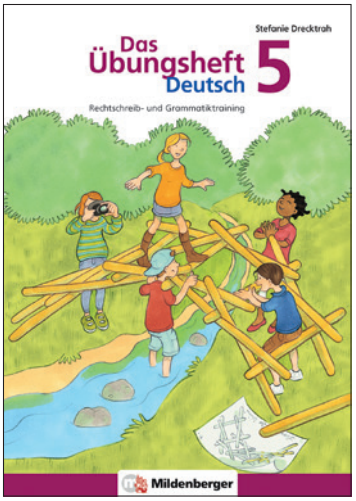
Fahrrad fahren © Sergey Novikov – Shutterstock

CLEVER ÜBEN

Insgesamt
36 Arbeitsblätter
plus Lösungen

Deutsch 5/6

Mildenberger

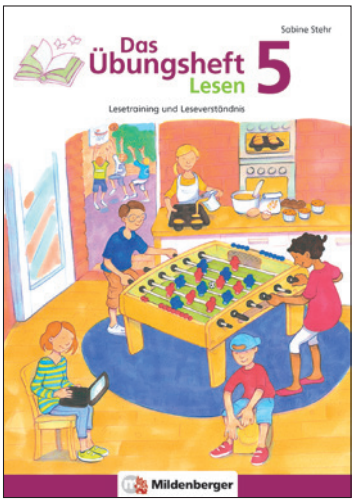


Seite 4 – 9
entnommen aus

Bestell-Nr. 5401-70
(Seite 6, 10, 18, 20, 28, 36)

Seite 16 – 21
entnommen aus

Bestell-Nr. 5401-73
(Seite 4/5, 18/18, 34/35)



Seite 10 – 15
entnommen aus

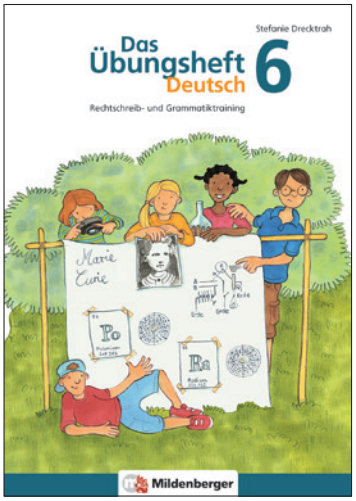
Bestell-Nr. 5401-72
(Seite 26/27, 36/37, 38/39)

© 2016 Mildenberger Verlag GmbH, 77610 Offenburg
www.mildenberger-verlag.de
E-Mail: info@mildenberger-verlag.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Redaktion: Nicole Brandau
Grafik: Mildenberger Verlag GmbH
Illustrationen: Eve Jacob, 76532 Baden-Baden
Fonds der Kopfbalken: Heike Treiber, 79199 Kirchzarten
Logo Stoppuhr der Fit-in-Deutsch-Seiten: tiff.any GmbH, Berlin/Mario Kuchinke-Hofer

Der farbige Silbentrenner
Die zweifarbigen Silben zeigen die Sprechsilben eines Wortes an. Deshalb sollten die Kinder die Lösungen ebenfalls möglichst mit zwei Farben schreiben.
In den allermeisten Fällen sind die Sprechsilben identisch mit der möglichen Worttrennung am Zeilenende. In erster Linie bei der Trennung einzelner Vokale (a, e, i, o, u) gibt es einen Unterschied: Nach der aktuellen Rechtschreibung werden diese am Zeilenende nicht abgetrennt. Da diese Wörter aber mehrere Sprechsilben haben, sind diese auch mit zwei Farben gekennzeichnet: Eva, Ofen, Radio.



Seite 22 – 27
entnommen aus

Bestell-Nr. 6401-70
(Seite 8, 14, 21, 31,
34, 45)

Seite 34 – 39
entnommen aus

Bestell-Nr. 6401-73
(Seite 4/5, 16/17,
26/27)

Seite 28 – 33
entnommen aus

Bestell-Nr. 6401-72
(Seite 4/5, 6/7,
40/41)

Lösungen

Seite 40 – 75
Lösungen

Wortfamilien

Wörter, die denselben Wortstamm haben,
gehören zu einer Wortfamilie.
Eine Wortfamilie kann aus verschiedenen Wortarten
bestehen: Nomen, Verben, Adjektiven.
Achtung: Der Wortstamm kann sich ändern,
z. B. (**fahr**)en – er (**fähr**)t.

1 Sortiere die Wörter zu ihren Wortstämmen.

binden

zubinden

sprechen

fahren

fallen

der Fall

das Band
die Sprache
~~zubinden~~
er fuhr
das Gespräch
das Sprichwort
befahrbar
sprachlos
das Fahrzeug
wegfahren
die Bindung
er spricht
die Fahrt
der Bindfaden
verbindlich
die Fähre
gebunden
ansprechen

2 Finde selbst Wörter zur Wortfamilie „fallen“ und trage sie ein.

Eigennamen und Nomen werden
großgeschrieben. Denke an die Artikel-Probe.
Auch am Satzanfang wird immer großgeschrieben.

1 Unterstreiche alle Nomen.

thomas adams hat in new york den kaugummi erfunden, wie wir ihn heute kennen. zuerst wollte er aus einem baumharz namens chicle* dinge wie reifen oder gummistiefel herstellen. aber die versuche scheiterten. dann bemerkte adams, dass man das chicle gut kauen konnte. er setzte sein vermögen ein und produzierte kaugummi in kleinen streifen, eingewickelt in buntes papier. am anfang hatte die süßigkeit keinen zusätzlichen geschmack. 1888 gab es erste kaugummiautomaten.

2 Schreibe den Text richtig ab.

Thomas Adams

* sprich: Tschikl

Wenn man mündlich etwas erzählt, benutzt man das Perfekt (zusammengesetzte Vergangenheit). Wenn man schriftlich erzählt, benutzt man das Präteritum (einfache Vergangenheit).

1 Unterstreiche die Perfekt-Formen in Hannas Erzählung.

„Im Unterricht haben wir von der Leonardo-Brücke gehört. Die hat uns gleich gefallen. Wir haben dann geplant, selbst eine solche Brücke zu bauen. Umut und ich haben im Internet nach einem Plan gesucht. Malte hat mit seinem Vater die Latten besorgt. Im Garten haben wir alle gemeinsam gearbeitet. Es hat viel Spaß gemacht, es ist aber auch nicht ganz leicht gewesen. Am Ende bin ich als Erste über die Brücke gelaufen und Leni hat ein Foto geknipst. Die Brücke hat wirklich gehalten!“

2 Schreibe die Perfekt-Form der Verben aus dem Text ab und ergänze jeweils die Präteritum-Form.

wir haben gehört – wir hörten

Akkusativobjekt und Dativobjekt

- Das Akkusativobjekt finden wir mit der Frage: „**Wen oder was** meldet der Erfinder an?“
- Nach dem Dativobjekt fragt man mit: „**Wem** gelang die Erfindung?“

1 „Wen oder was“ oder „wem“? Trage ein.

Leonardo da Vinci gelangen tolle Erfindungen.

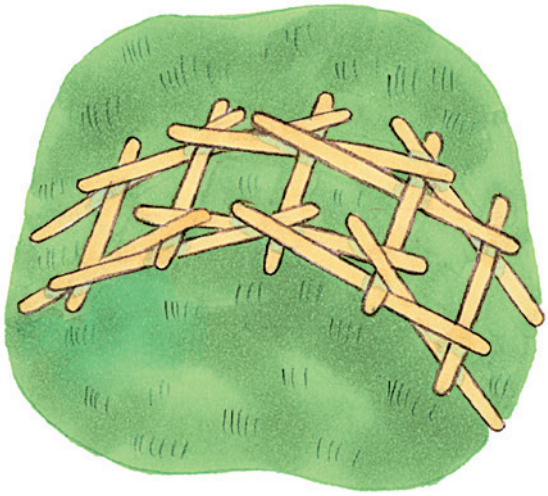
Frage: Wem gelangen tolle Erfindungen?

Antwort: Leonardo da Vinci

Er erfand eine Brücke.

Frage: _____

Antwort: _____



Sie ähnelt einem Bogen.

Frage: _____

Antwort: _____

Könntest du sie bauen?

Frage: _____

Antwort: _____

2 Unterstreiche die Satzglieder in Aufgabe 1:
Subjekt **gelb**, Prädikat **grün**, Akkusativobjekt **blau**, Dativobjekt **rot**.

3 Stelle den Satz zweimal um.

Leonardo gelangen tolle Erfindungen.

_____

_____

Konjunktion „dass“

Sätze können mit der Konjunktion „**dass**“ weitergeführt werden. Vor „**dass**“ steht ein Komma, das Prädikat rückt an das Satzende.

1 Bilde „dass“-Sätze.

Malte glaubt: Butterkekse schmecken am besten.

Malte glaubt, dass Butterkekse am besten schmecken.

Er sagt: Das Wort „Keks“ ist erst hundert Jahre alt.

Leni meint: Ein Keks wurde nach einem Philosophen benannt.

Malte weiß: Sie meint den Leibniz-Keks.

Er liest: Hannover ist die Heimat dieser Kekse und von G. W. Leibniz.

2 Unterstreiche in jedem Satz das Komma, die Konjunktion „dass“ und das Prädikat am Ende des Satzes.

das oder dass?

Wenn du im Satz „**das**“ durch „**dieses**“, „**jenes**“ oder „**welches**“ ersetzen kannst, schreibt man es mit einem „s“.

1 Ersetze „dieses“, „jenes“ und „welches“ jeweils durch „das“.

Jenes Haus, welches du gebaut hast, ist schön.

Das Haus, das du gebaut hast, ist schön.

Dieses Hündchen, welches verängstigt war, bellte.

Dieses Kamel, welches im Zoo lebt, habe ich schon oft gesehen.

Dieses Bett, in dem jenes Kind liegt, ist gemütlich.

2 das oder dass? Fülle die Lücken.

Das Risotto

Leni will ein Gericht kochen, _____ allen schmeckt.
_____ Risotto, _____ sie neulich beim Italiener gegessen hat,
will sie selber machen. Sie liest im Kochbuch, _____ dafür das Fett in
einer Pfanne erhitzt wird und _____ Gemüse zusammen mit dem Reis
und den Zwiebeln angedünstet wird. _____ probiert sie aus und gibt dann
Brühe dazu. Als _____ Gericht cremig wird, aber noch bissfest ist,
weiß sie, _____ _____ Essen jetzt fertig ist.
Sicher wird _____ sehr lecker sein!

Mangas zeichnen (Teil 1)

Zarah liest gern Mangas. Manga ist ein japanisches Wort und bedeutet nichts anderes als Comic. Die Mangafiguren unterscheiden sich jedoch sehr von anderen Figuren wie zum Beispiel Asterix oder Mickey Mouse. Charakteristisch für diese Figuren sind die sehr großen Augen und die bunten Haare. Animationsfilme, in denen diese Mangafiguren mitspielen, nennt man übrigens nicht Mangas, sondern Animes.

Heute möchte Zarah selber einen Manga zeichnen. Doch wie macht man das eigentlich? Zarah sucht im Internet nach einer Anleitung. Nachdem sie sich durch verschiedene Seiten geklickt hat, beschließt sie, zunächst einmal das Zeichnen der Mangaaugen zu üben.

Die Augen sind sehr wichtig für eine Figur, denn durch ihre Form können sie viele Gefühle ausdrücken. Sind die Augen weit aufgerissen, erkennt man sofort Überraschung oder Angst. Ärgert sich die Figur, sind die Augen eher zusammengekniffen und die Augenbrauen stehen schräg nach außen hoch.

Schritt 1 Überblick verschaffen

1 Worum geht es hier? Kreuze an.

- ☐ Der Text handelt von Mangas und deren heutiger Bedeutung.
- ☐ Der Text ist eine Zeichenanleitung für Mangas.
- ☐ In dem Text geht es hauptsächlich um Mangafiguren, insbesondere auch um ihre Augen.

Schritt 2 Unbekannte Wörter klären

2 Was bedeutet „charakteristisch“? Schlage nach. Finde ein Wort mit gleicher Bedeutung (Synonym) und trage es ein:

_____

Schritt 3 Worum geht es genau?

3 Worum geht es in Abschnitt 1?

_____

_____

4 Welche Stichwörter passen zu welchem Abschnitt? Verbinde richtig.

	Zarahs Suche nach Anleitung
Abschnitt 2	Bedeutung der Augen einer Figur
Abschnitt 3	Zarahs Entschluss, Augen zeichnen zu üben
	Augenform drückt Gefühle aus

Schritt 4 Mit dem Text arbeiten

5 Was heißt Manga übersetzt? Kreuze an.

☐ Japan ☐ Figur ☐ große Augen ☐ Comic

6 Welche Merkmale haben Mangafiguren laut Text? Kreise ein.

sehr lange Haare	große Köpfe	starke Muskeln
große Augen	verrückte Kleidung	bunte Haare

7 Ergänze den Satz:

Animationsfilme mit Mangafiguren werden _____ genannt.

8 Welche Gefühle werden so dargestellt? Schreibe Stichwörter.

Zusammengekniffene Augen: _____

Weit aufgerissene Augen: _____

Top 3 der verrücktesten Sportarten

In der Projektwoche hat sich Umut mit verrückten Sportarten auseinandergesetzt. Anschließend hat er ein Plakat für den Projektabschluss angefertigt.

Umuts Top 3 der verrücktesten Sportarten

Platz 3: Käse-Lauf

Jedes Jahr gibt es im Südwesten von England einen Käse-Lauf. Dabei wird ein runder Käselaib einen steilen Abhang hinuntergerollt. Anschließend laufen Hunderte von Teilnehmern wie wild hinterher. Es wird gerannt, gestürzt und gerutscht. Wer als Erster ins Ziel kommt, gewinnt den Käse.

Platz 2: Schlammschnorcheln

In Wales findet jährlich die Weltmeisterschaft im Schlammschnorcheln statt. Dabei müssen die Teilnehmer einen 55 m langen Graben mit matschigem, eiskaltem Sumpfwasser durchtauchen. Mit dem Gesicht im Matschwasser muss geschnorchelt werden ohne aufzutauchen, und zwar so schnell wie möglich. Dazu dürfen Schnorchel, Taucherbrille und Flossen benutzt werden.

Platz 1: Extrembügeln

Hier geht es darum, an extremen Orten mit einem heißen Bügeleisen zu bügeln. Das kann mal auf einem sehr hohen Berg sein, mal an Abhängen, auf Bäumen oder auch unter Wasser in bis zu 100 m Tiefe. Die Herausforderung besteht darin, das Bügelbrett an den extremen Ort zu schleppen und das Eisen irgendwie zu erhitzen. Es gibt auch Leute, die während eines Marathonlaufs bügeln.

Schritt 1 Überblick verschaffen

1 Worum geht es hier? Kreuze an.

- ☐ eine Hitliste der beliebtesten Sportarten
- ☐ eine Hitliste von verrücktesten Sportarten
- ☐ eine Hitliste der neuesten Sportarten

Schritt 2 Unbekannte Wörter klären

2 Was bedeutet „Laib“? Schlage nach.

_____

Schritt 3 Worum geht es genau?

3 Worum geht es bei Platz 3? Schreibe Stichwörter.

Was? _____

Wann? _____

Wer? _____

Wo? _____

Wie? _____

_____

_____

4 Worum geht es bei Platz 2? Kreuze an.

- ☐ um eine Sportart, bei der man durch eiskaltes, schlammiges Meerwasser taucht
- ☐ um eine Sportart, bei der die Teilnehmer durch einen matschigen Graben schnorcheln

5 Worum geht es bei Platz 1? Kreuze an.

- ☐ um eine Sportart, bei der man mit außergewöhnlichen Gegenständen bügelt
- ☐ um eine Sportart, bei der man außergewöhnliche Dinge bügelt
- ☐ um eine Sportart, bei der man an außergewöhnlichen Orten bügelt

Schritt 4 Mit dem Text arbeiten

6 Warum hat Umut dieses Plakat entworfen?

7 Wer gewinnt den Käse-Lauf? Kreuze an.

- ☐ derjenige, der am schnellsten mit dem Käse in der Hand den Abhang hinunterrollt
- ☐ derjenige, der als Erster hinter dem hinabrollenden Käselaib ins Ziel läuft
- ☐ derjenige, der als Erster den Käselaib den steilen Abhang hinunterrollt

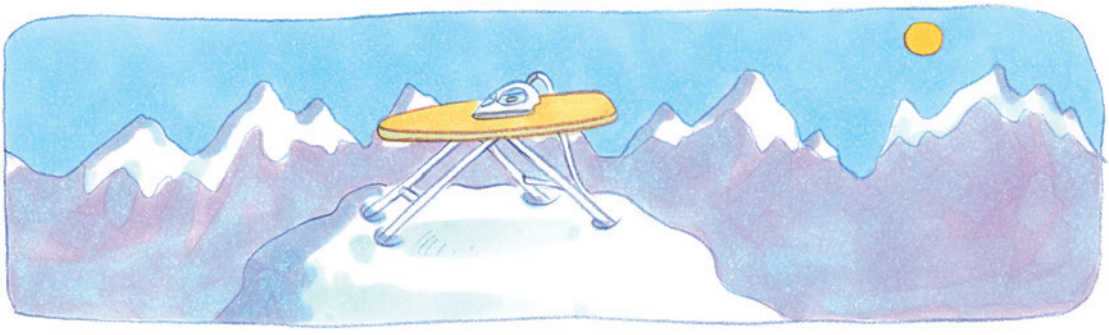
8 Was erfahren wir über den Graben beim Schlammschnorcheln? Kreise ein.

55 m tief | voller matschigem Wasser | am Waldrand

extra gebaut für diese Sportart | enthält Salzwasser

Wasser ist eiskalt | Länge von 55 m | ziemlich schmal

9 Welche möglichen Orte zum Extrembügeln nennt Umut? Trage Stichwörter ein.

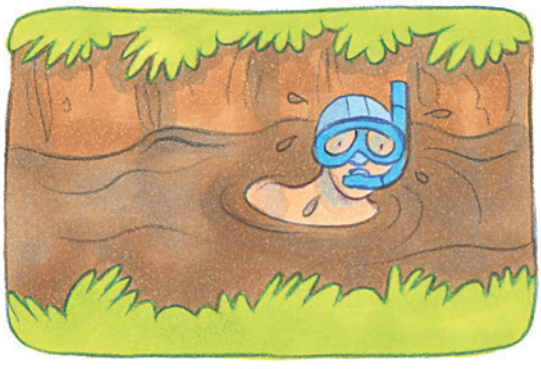


10 Worin besteht die Herausforderung beim Extrembügeln? Kreuze an.

- ☐ Die Herausforderung besteht darin, die Bügelobjekte an den extremen Orten faltenfrei zu bügeln.
- ☐ Die Herausforderung besteht darin, das Bügelbrett zunächst an einen extremen Ort zu transportieren.
- ☐ Die Herausforderung besteht darin, das Bügeleisen an einem extremen Ort zu erhitzen.
- ☐ Die Herausforderung besteht darin, mit einem extrem heißen Bügeleisen einen außergewöhnlichen Ort zu bügeln.

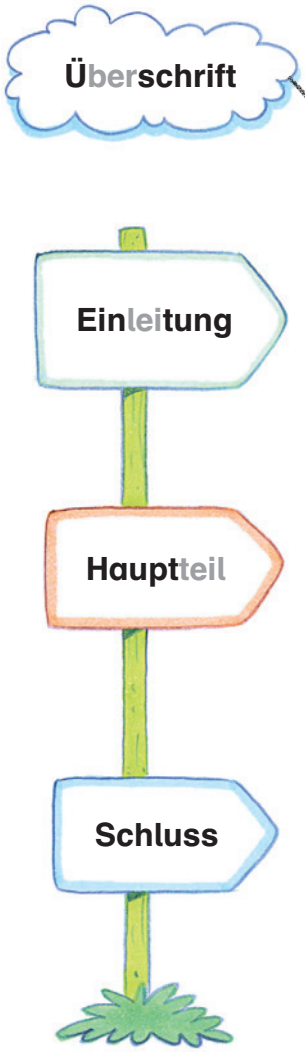
11 Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Die Weltmeisterschaft im Käse-Lauf findet jährlich im Südwesten Englands statt.	☐	☐
Beim Käse-Lauf gibt es hundert Teilnehmer.	☐	☐
Beim Schlammschnorcheln darf man mit dem Gesicht nicht aus dem Schlamm auftauchen.	☐	☐
Flossen und Schnorchel sind zulässige Hilfsmittel bei den Schlammschnorchel-Weltmeisterschaften.	☐	☐
Extrembügeln darf man aus Sicherheitsgründen nicht unter Wasser.	☐	☐
Nach Umuts Rangliste ist das Schlammschnorcheln weniger verrückt als das Extrembügeln.	☐	☐



In diesem Übungsheft wirst du immer wieder einem **Wegweiser** begegnen.
Die einzelnen Pfeile zeigen dir Schritt für Schritt, **welche Dinge** (Kriterien) **du beim Schreiben beachten musst**.
Diese Angaben helfen dir, einen guten Text zu planen und zu schreiben.

1 Jeder Wegweiser besteht, wie auch ein Text, aus vier Hauptteilen.
Ordne die Erklärungen den Schildern des Wegweisers zu. Verbinde.



Sie steht am Anfang und leitet mit wenigen Sätzen in das Geschehen ein.

Sie steht über dem Text. Sie soll zum Lesen anregen, sollte aber nicht zu viel vom Inhalt verraten.

Dieser Teil rundet den Text kurz ab.
Ohne ihn wäre der Text unvollständig.

Das ist der längste Teil des Textes. Hier passiert am meisten. Für diesen Textteil muss man viele Dinge (Kriterien) beachten.

Auch wenn jeder Text eigene, besondere Merkmale hat, unterscheidet man zwischen zwei größeren Textarten:

Sachtexte
(z. B. Anleitung, Bericht, Inhaltsangabe)

erzählende Texte
(z. B. Fantasiegeschichte, Erlebnisgeschichte)

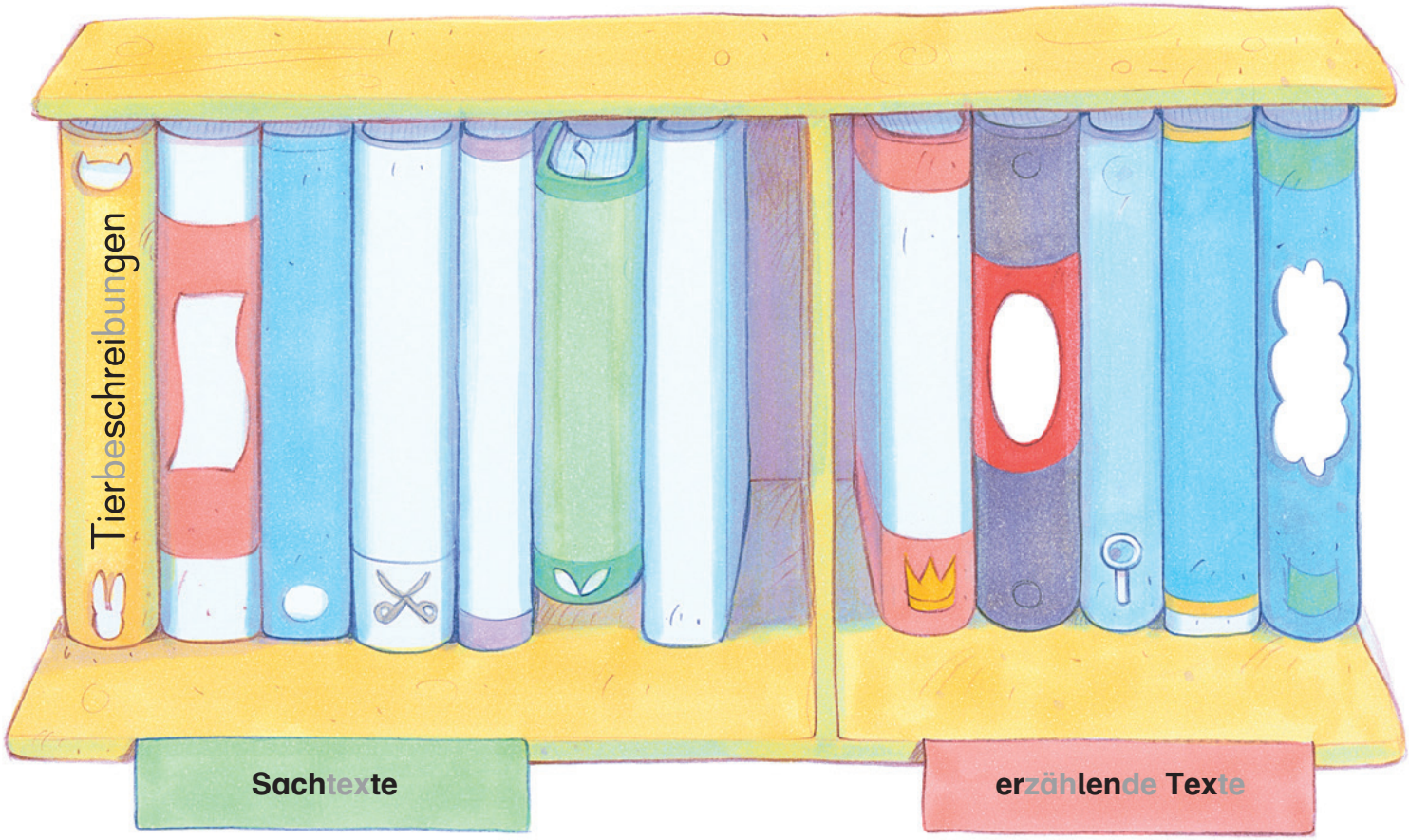
Begriffsbestimmung „Wegweiser": Der Wegweiser zeigt die wichtigsten Textmerkmale an und führt durch das ganze Übungsheft als verlässlicher Schreibbegleiter.
Textarten: nicht-fiktionale und fiktionale Texte

2 Ordne die Buchtitel in das richtige Regal ein. Beschrifte die Bücher.

Tierbeschreibungen Rezepte Märchen Krimis Bildbeschreibungen

Bastelanleitungen Detektivgeschichten Von Feen und Magiern

Vom Bauen und Werken Fantasy heimische Pflanzen Weltreligionen



3 Welche Wegweiser-Schilder passen zu welcher Textart?
Male die Pfeile grün (Sachtexte) oder rot (erzählende Texte) an.

sachlich

Gefühle

wörtliche Rede

spannend

Fachbegriffe

Erzählzeit: Präsens

genaue Reihenfolge

ausschmückende Adjektive/Verben

Höhepunkt

Vorgänge wie **Rezepte** oder **Bauanleitungen** werden **sachlich** und **genau** beschrieben.
Hier muss man sich an die **vorgegebene Reihenfolge** halten.
Auch diese Textsorten gehören zu den Sachtexten.

1 Sieh dir die Bauanleitung genau an.

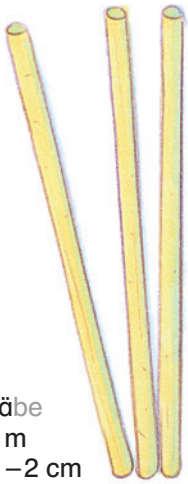
Bau eines Insektenhotels

An Materialien benötigst du:

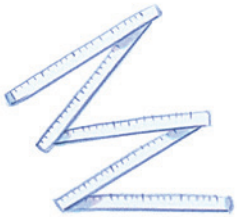
leere, saubere Konservendose (ohne scharfe Kanten)

einfache Handsäge

lufttrocknende Modelliermasse

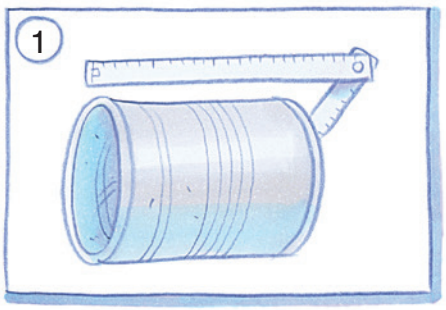

ca. 7 Bambusstäbe
Länge: ca. 1,40 m
Durchmesser: 1 – 2 cm

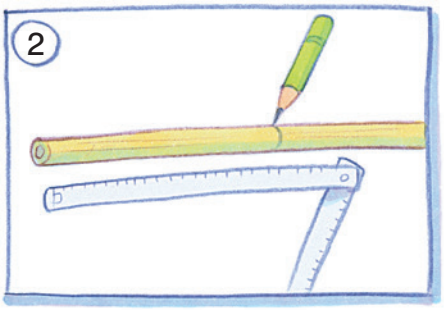
Bleistift

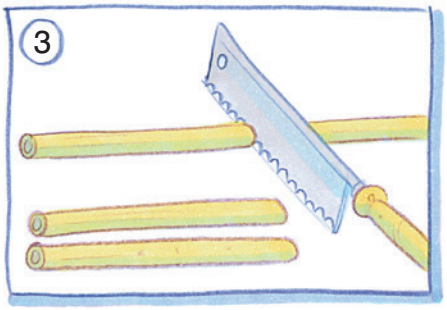

Zollstock

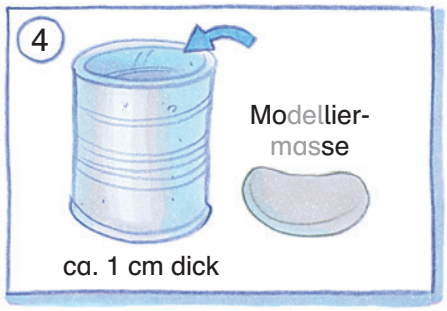
Schere

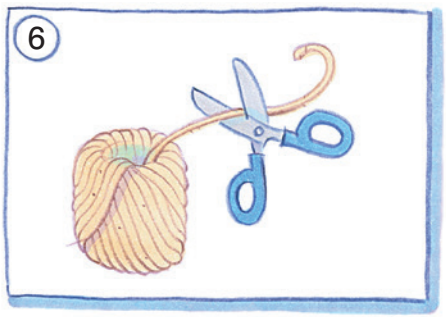
feste Schnur

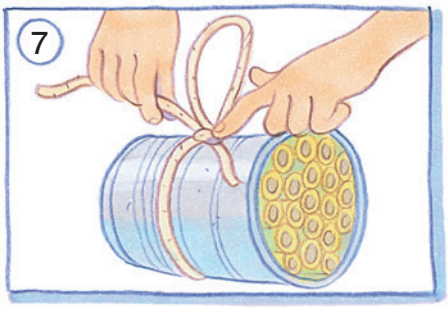








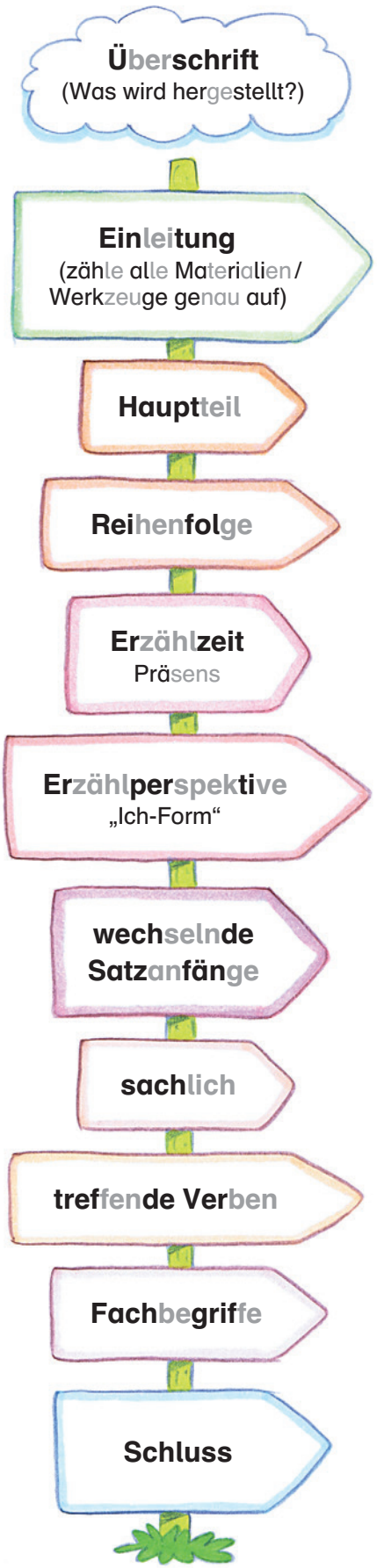




Hast du die Bauanleitung verstanden?
☐ ja ☐ nein

2 Ergänze die Lücken und setze die wechselnden Satzanfänge aus dem Kasten sinnvoll ein.

~~zuerst~~	dann	nun	anschließend	zum Schluss	danach	jetzt



Der Bau eines _____

Für den Bau eines Insektenhotels benötige ich eine leere, saubere Konservendose, einen Bleistift, _____

_____

_____

_____

Zuerst _____ messe ich die Länge der _____ mit dem _____ ab.

_____ vermesse ich mithilfe des _____ den Bambusstab und markiere die Abschnitte mit dem _____. _____ säge ich die Bambusstöcke mit der _____ in gleich lange Stücke. _____ drücke ich etwas _____ auf den Boden der Dose, damit die Stöcke später darin haften bleiben.

_____ stecke ich die _____ nebeneinander in die _____. _____ schneide ich mit der Schere ein Stück _____ ab.

_____ knote ich das Band als Aufhängung um die _____.

Das Insektenhotel ist nun fertig und kann an einem geeigneten Platz aufgehängt werden.

Ich finde es praktisch, jeden Morgen zur Schule gefahren zu werden. So werde ich zum Beispiel nicht nass, wenn es regnet. Außerdem muss ich meinen schweren Ranzen nicht selbst tragen. Dafür spricht auch, dass ich schnell, ausgeruht und pünktlich zur Schule komme.

1 Ihre Klassenkameraden versuchen, Samira davon zu überzeugen, dass es besser wäre, mit dem Fahrrad zu fahren.
Lies dir die Aussagen der Kinder durch. Welche Äußerungen sind Argumente, welche nicht? Streiche diejenigen durch, die keine echten Argumente sind.

Du solltest einfach mit dem Fahrrad fahren!

Ich finde, dass du auch an die Umwelt denken solltest, denn Fahrradfahren belastet die Luft nicht mit Schadstoffen.

Wenn du mit uns mit dem Fahrrad fahren würdest, dann könnten wir uns schon vor der Schule treffen und miteinander quatschen.

Wenn es regnet, könntest du zu Fuß gehen oder dir eine witzige Regenjacke anziehen.

Es ist schön, mit dem Rad zu fahren, weil es einen selbstständiger und unabhängiger macht.

Radfahren täte dir gut, denn du bist eh zu fett!

Ich bin der Meinung, dass du mit dem Rad genauso schnell in der Schule wärst, weil du nicht nach einem Parkplatz zum Aussteigen suchen müsstest.

Ich finde Fahrradfahren gut, weil es einen fit hält.

Natürlich ist Radfahren ein wenig anstrengend, aber die Bewegung an der frischen Luft macht morgens wach. Die Luft im Auto macht einen doch eher träge und müde.

Radfahren ist angesagt!

Es wäre auch billiger, mit dem Fahrrad zu fahren, denn man muss kein Geld fürs Benzin ausgeben.

2 Samira hat ihre Meinung geändert. Jetzt versucht sie, ihre Eltern zu überzeugen.
Überlege dir mithilfe der Argumente auf Seite 34, was sie sagen könnte.
Suche dir drei Begründungen aus und schreibe das angefangene Gespräch zu Ende.
Schreibe in der Ich-Form.
Beachte die Hinweise auf den einzelnen Wegweisern.

Ich habe heute mit meinen Klassenkameraden über meinen Schulweg gesprochen. Ich möchte ab jetzt nicht mehr mit dem Auto zur Schule gebracht werden, sondern mit dem Fahrrad dorthin fahren.

Ich finde, es spricht einiges dafür, dass ich ab jetzt mit dem Fahrrad zur Schule fahre. Lasst es mich einfach mal probieren.

Konjunktionen

Sätze können mit Konjunktionen (Bindewörtern) wie z. B. „**und**“, „**oder**“, „**denn**“, „**obwohl**“ verbunden werden.

1 „**und**“ oder „**oder**“? Trage die richtige Konjunktion ein (2 x „und“, 1 x „oder“).

Caroline Herschel wurde 1750 geboren __und__ war eine ungewöhnliche Frau. Sie hätte professionelle Sängerin _____ die Assistentin ihres Bruders werden können. Der war Astronom _____ ging nach England. Caroline entschied sich für Letzteres _____ wurde auch eine bedeutende Astronomin. Sie entdeckte mehrere Kometen.

2 Verbinde die Sätze jeweils mit „**und**“ oder „**oder**“ und lasse das überflüssige Prädikat weg.

Herschel entdeckte Kometen. Sie entdeckte Sternennebel.

Herschel entdeckte Kometen und Sternennebel.

Die Forscherin strebte nicht nach Anerkennung. Sie strebte nicht nach Ruhm.

Nach ihr wurde ein Mondkrater benannt. Nach ihr wurde ein Planetoid benannt.

Adverbiale Bestimmung des Ortes

Die adverbiale Bestimmung des Ortes erklärt, wo etwas passiert. Wir finden sie mit den Fragen: **„Wo?“**, **„Wohin?“** und **„Woher?“**

Adverbiale Bestimmung der Zeit

Die adverbiale Bestimmung der Zeit beschreibt, wann etwas passiert. Wir finden sie mit den Fragen: **„Wann?“**, **„Wie lange?“** und **„Wie oft?“**

1 Unterstreiche in den Sätzen die adverbialen Bestimmungen des Ortes **lila** und die adverbialen Bestimmungen der Zeit **orange**.

Willy Brandt wurde 1913 als Herbert Ernst Karl Frahm in Lübeck geboren. Im Widerstand gegen die Nazis musste er untertauchen und floh über Dänemark nach Norwegen. Dort nahm er den Decknamen „Willy Brandt“ an und arbeitete danach als Journalist. Nach dem Ende des Krieges kam er zurück nach Deutschland. 1969 wurde er Bundeskanzler. Weil er sich für ein friedliches Verhältnis zwischen Ost und West eingesetzt hatte, bekam er zwölf Jahre später den Friedensnobelpreis.

2 Ergänze die adverbiale Bestimmung.

Zeit — gerne / bis 1974 / der vierte

Willy Brandt war _____ Bundeskanzler.

Ort — im Bundestag / politisch / mit Hingabe

Er war auch später noch Mitglied _____.

Zeit — an einer Krankheit / 1992 / im Kreis der Familie

Willy Brandt verstarb _____.

1 Schreibe die Wörter.

d t ? g k ? Kuns ● wer ● _____

d t ? d t ? Bil ● ban ● _____

g k ? d t ? Zwer ● hun ● _____

2 Schreibe die Wörter in die Lücken.

Peggy Guggenheim wurde 1898 in New York geboren.

Als 1912 die Titanic (g k ? san ●) sank ,

(b p ? verstar ●) _____ dabei auch ihr Vater.

Sie (b p ? er ● te) _____ viel (d t ? Gel ●) _____,

war aber lange vom (d t ? Verlus ●) _____ des Vaters

(g k ? geprä ● t) _____.

Später (g k ? beschäfti ● te) _____ sie sich mit

(d t ? Kuns ●) _____ und (b p ? le ● te) _____ in Europa.

Sie interessierte sich für die (d t ? Arbei ●) _____ vieler Maler und

mancher wurde ihr (d t ? Freun ●) _____.

Als der Zweite (d t ? g k ? Wel ● krie ●) _____ ausbrach,

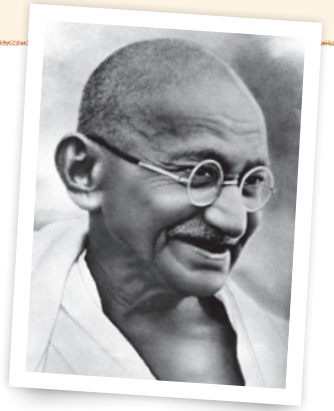
kaufte sie sich eine große Kunstsammlung. So half sie vielen Künstlern,

aus Europa zu fliehen. In Venedig baute sie eines der berühmtesten Museen

(d t ? d t ? wel ● wei ●) _____ auf.

Hauptsätze und Nebensätze

Hauptsätze können für sich alleine stehen.
Das Verb steht (fast immer) an zweiter Stelle: **Gandhi war Inder.**
Nebensätze können am Anfang, in der Mitte oder am Ende stehen.
Sie beginnen mit einem Einleitewort und das Verb steht am Schluss:
Ich weiß, dass Gandhi Inder war. oder: **Dass Gandhi Inder war, weiß ich.**



1 Unterstreiche immer den Nebensatz.

Eigentlich hieß Gandhi mit Vornamen Mohandas Karamchand, aber er wurde unter einem anderen Namen bekannt. „Mahatma“ ist sein Ehrenname, der mit „große Seele“ übersetzt werden kann.
Als Gandhi nach einem Studium in England nach Indien zurückkehrte, wollte er gegen die unfairen Gesetze der Briten vorgehen.
Er rief zum Widerstand auf, der aber immer friedlich sein sollte.
Oft brach Gandhi mit seinen Aktionen die Gesetze, sodass er ins Gefängnis musste. Da er immer gewaltfrei blieb, war er aber nie lange inhaftiert.
1947 hatten die Protestaktionen endlich Erfolg, als Indien unabhängig wurde.

2 Stelle den Satz so um, dass der Nebensatz einmal am Ende und einmal am Anfang steht.

Gandhi wird bewundert, weil er friedlich protestierte, und ist ein Vorbild.

Adverbiale Bestimmung des Grundes

Die adverbiale Bestimmung des Grundes erklärt, warum etwas passiert. Wir finden sie mit den Fragen: **„Warum?“**, **Wieso?“**, **„Weshalb?“**

1 Unterstreiche in den Sätzen die adverbiale Bestimmung des Grundes.

Wegen der Enge der Großstadt begeisterte Elly Beinhorn sich früh für das Fliegen, von dem sie sich Freiheit versprach. Wegen der eingeschränkten Berufsmöglichkeiten für Frauen um 1920 war es für Elly nicht leicht, eine Flugschule zu finden. Das Fliegen erlernte sie wegen der Ablehnung in ihrer Heimatstadt Hannover in Berlin.

2 Forme die Sätze zu einem Satz um. Schreibe so:

Einmal musste sie in Nordafrika notlanden. Eine Ölleitung war gebrochen.

Einmal musste sie in Nordafrika wegen einer gebrochenen Ölleitung notlanden.

Die Presse berichtete viel von ihr. Sie machte einen mehrtägigen Marsch durch die Wüste.

Die Presse berichtete viel von ihr wegen

Sie wurde berühmt. Sie machte den ersten Alleinflug einer Frau um die Welt.

„wieder“ oder „wider“?

Diese beiden Wörter können leicht verwechselt werden, haben aber unterschiedliche Bedeutungen.

„**wieder**“ hat die Bedeutung von „ein weiteres Mal“, „erneut“, z. B. Ich rufe später wieder an.

„**wider**“ bedeutet „dagegen“, „gegen“, „kontra“, z. B. In dieser Sache muss ich widersprechen.

1 wieder oder wider? Schreibe die Wörter richtig.

(w**i**derlich)	Das schmeckt widerlich.
(W**i**dersacher)	Ein Gegner ist ein _____.
(w**i**der)	Zarah bringt das Buch _____ in die Bücherei.
(W**i**dersehen)	Auf _____!
(sich w**i**dersetzen)	Manchmal muss man sich _____.
(w**i**derfinden)	Die Piraten wollen den Schatz _____.
(W**i**dergabe)	Sie drückt auf _____.

„seid“ oder „seit“?

Wenn das Wort von „sein“ abgeleitet wird, wird es mit d geschrieben: **ihr seid**

Wenn es eine Zeitangabe ist, wird es mit t geschrieben: **seit gestern**

2 seid oder seit? Schreibe die Wörter richtig.

Wir sind seit dem Kindergarten Freunde. Ihr _____ die besten Freunde.

_____ wann? Die Knieschmerzen habe ich _____ dem Fußballspiel.

_____ ihr bereit?

Vorsicht Fettnäpfchen!

Seid ihr schon mal bei einem Auslandsaufenthalt sprichwörtlich in ein Fettnäpfchen getreten? Nein? Das kann aber schnell passieren, denn Sitten und Gebräuche sind überall auf der Welt sehr unterschiedlich. Wer nicht aufpasst oder sich vorher informiert, läuft Gefahr, ein paar gravierende Fehler zu begehen.

Unterschiede werden schon bei den Begrüßungen deutlich, denn nicht überall reicht man sich wie bei uns die Hand. Während man sich in vielen südlichen Ländern wie Frankreich, Spanien oder Italien Küsse auf die Wange gibt, verbeugt man sich in Japan zur Begrüßung. Und bei den neuseeländischen Maori drückt man sogar Nase und Stirn aneinander.

Auch in der Gestik gibt es viele Unterschiede. Wir drücken ein „Nein“ mit einem Kopfschütteln aus, in Bulgarien bedeutet diese Geste jedoch genau das Gegenteil. Möchte man „Nein“ sagen, muss man dort nicken, während man in Japan dazu mit der Hand vor seinem Gesicht winkt.

In manchen Ländern sind auch Dinge, die bei uns eindeutig zum schlechten Benehmen gehören, ein Zeichen von Anerkennung. Wer in China andere Menschen anstarrt, ist nicht unhöflich, sondern bekundet seine Neugierde. Dort gehört es auch zum guten Ton, dass man bei Tisch schmatzt, schlürft und rülpst. Was bei uns undenkbar ist, ist im Land des Lächelns normal. Andere Dinge, die bei uns gewöhnlich sind, sind in China hingegen verpönt. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Naseputzen, das man niemals am Tisch tun sollte. In China wird erwartet, dass man dazu aufsteht und auf die Toilette geht. Man sollte in China übrigens auch niemals den Teller leer essen. Das bedeutet, dass man nicht satt geworden ist, und hat zur Folge, dass man sofort einen Nachschlag bekommt. Wer mit dem Essen fertig ist, sollte immer einen kleinen Rest auf dem Teller liegen lassen.

Schritt 1 Überblick verschaffen

1 Ergänze den Satz.

In diesem Text geht es um _____

_____

_____.

Schritt 2 Unbekannte Wörter klären

2 Was bedeutet das Wort „gravierend“? Schlage nach. Kreuze dann an.

☐ essbar ☐ amüsant ☐ schwerwiegend ☐ unverantwortlich

3 Was bedeuten die Worte „Geste“ und „Gestik“? Schlage nach.
Trage dann stichpunktartig ein.

Geste: _____

Gestik: _____

4 Was bedeutet das Verb „verpönen“? Schlage nach.
Trage dann stichpunktartig ein.

_____

Schritt 3 Worum geht es genau?

5 Der Text lässt sich in 4 Sinnabschnitte einteilen. Finde die Abschnitte und trage die entsprechenden Zeilennummern ein.

Abschnitt 1: Zeile _____ bis Zeile _____

Abschnitt 2: Zeile _____ bis Zeile _____

Abschnitt 3: Zeile _____ bis Zeile _____

Abschnitt 4: Zeile _____ bis Zeile _____

6 Finde Stichwörter zum Inhalt eines jeden Abschnitts. Trage ein.

Abschnitt 1: _____

_____

Abschnitt 2: _____

_____

Abschnitt 3: _____

_____

Abschnitt 4: _____

_____

Schritt 4 Mit dem Text arbeiten

7 Begrüßungen aus welchen Ländern werden im Text erwähnt? Kreise ein.

China Frankreich Russland Japan Spanien

Neuseeland Italien Deutschland Bulgarien

Wie begrüßen sich die Maori in Neuseeland?

_____

_____

8 Wie begrüßt man sich in Bulgarien? Kreuze an.

☐ In Bulgarien nickt man zur Begrüßung mit dem Kopf.

☐ Im Text wird nicht erwähnt, wie man sich in Bulgarien begrüßt.

☐ Um jemanden zu begrüßen, verneigt man sich.

9 Streiche alle falschen Aussagen durch.

Ein Japaner, der mit der Hand vor seinem Gesicht winkt, drückt dasselbe aus wie ein Bulgare, der den Kopf schüttelt.

Wenn jemand in Bulgarien mit dem Kopf nickt, heißt es, dass er einer Sache zustimmt.

Wenn ein Deutscher in Japan mitteilen möchte, dass er nicht einverstanden ist, sollte er mit der Hand vor seinem Gesicht winken.

10 Was bedeutet es, wenn man in China jemanden anstarrt?
Trage stichpunktartig ein.

11 Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Während es hierzulande nicht höflich ist, bei Tisch zu schmatzen, ist dies in China durchaus üblich.	☐	☐
Im Gegensatz zu Deutschland wird in China erwartet, dass man beim Essen nicht schlürft.	☐	☐
In China wird es als unhöflich angesehen, wenn der Gast zum Naseputzen auf die Toilette geht.	☐	☐
Wer seinen Teller in China komplett leer isst, drückt aus, dass ihm das Essen gut geschmeckt hat.	☐	☐

12 Was passiert, wenn man in China seinen Teller leer gegessen hat?
Trage stichpunktartig ein.

Giganten im Hafen (Teil 1)

Zarah freut sich riesig, denn heute ist sie mit ihrer Tante unterwegs in Hamburg, um eine Containerhafen-Besichtigung zu machen. Bisher hat Zarah die riesigen Kräne und Containerschiffe nur aus der Ferne gesehen. Heute darf sie die Giganten, die sie schon immer fasziniert haben, endlich von Nahem betrachten.

Mit dem Bus geht es von der HafenCity los direkt zum Containerhafen. Da der Bus eine Sondergenehmigung hat, darf er auch in Bereiche fahren, in denen üblicherweise keine Besucher zugelassen sind.

Zarah sieht schon von Weitem, dass dort im Hafen ein Containerriese angelegt hat. Das Schiff, das aus Shanghai kommt, ist über 300 m lang. Die Tourleiterin erzählt, dass der Ozeanriese rund 6 000 Container geladen hat, von denen jeder einzelne bis zu 30 Tonnen schwer sein kann.

„Und was befindet sich in den Containern?“, will Zarah wissen. „Alles Mögliche“, erklärt die Tourleiterin. „Zum Beispiel Lebensmittel, Möbel, Kleidung, technische Geräte, Spielsachen. Meist handelt es sich um Waren, die in China hergestellt und hier weiterverkauft werden. Hamburg ist übrigens der zweitgrößte Hafen Europas, was den Containerumschlag betrifft.“

Schritt 1 Überblick verschaffen

1 Ergänze den Satz.

In dieser Erzählung geht es um _____, die _____

_____.

Schritt 2 Unbekannte Wörter klären

2 Was ist der „Containerumschlag“? Schlage nach. Kreuze dann an.

- ☐ Ein großer Papierumschlag, der über den Container geworfen wird.
- ☐ Es beschreibt die Containermenge, die ein- und ausgelagert wird.
- ☐ So wird die Entladung von Containern genannt.

Schritt 3 Worum geht es genau?

3 Beschrifte die Klammern am Text. Trage stichpunktartig ein, worum es in dem jeweiligen Abschnitt geht.

Schritt 4 Mit dem Text arbeiten

4 Warum freut sich Zarah? Trage stichpunktartig ein.

_____

_____

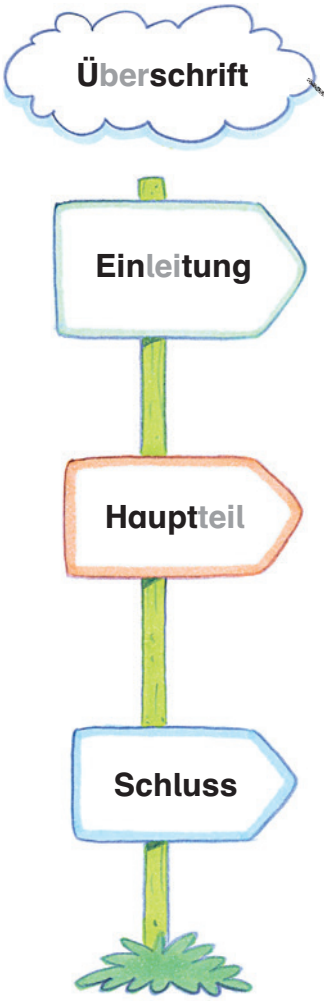
5 Was erfahren wir über das Containerschiff im Hafen? Unterstreiche blau.

6 Was befindet sich laut Tourleiterin in den Containern? Kreuze an.

- ☐ Sie sagt, dass alles Mögliche in den Containern sein kann.
- ☐ Sie sagt, dass es sich oft um Waren handelt, die weiterverkauft werden.
- ☐ In den Containern können sich z. B. Lebensmittel, Spielsachen und technische Geräte befinden.

In diesem Übungsheft wirst du immer wieder einem **Wegweiser** begegnen.
Die einzelnen Pfeile zeigen dir Schritt für Schritt, **welche Kriterien** (Dinge) **du beim Schreiben beachten musst**.
Diese Angaben helfen dir, einen guten Text zu planen und zu schreiben.

1 Jeder Wegweiser besteht, wie auch ein Text, aus vier Hauptteilen.
Ordne die Bausteine dem Wegweiser zu. Verbinde.



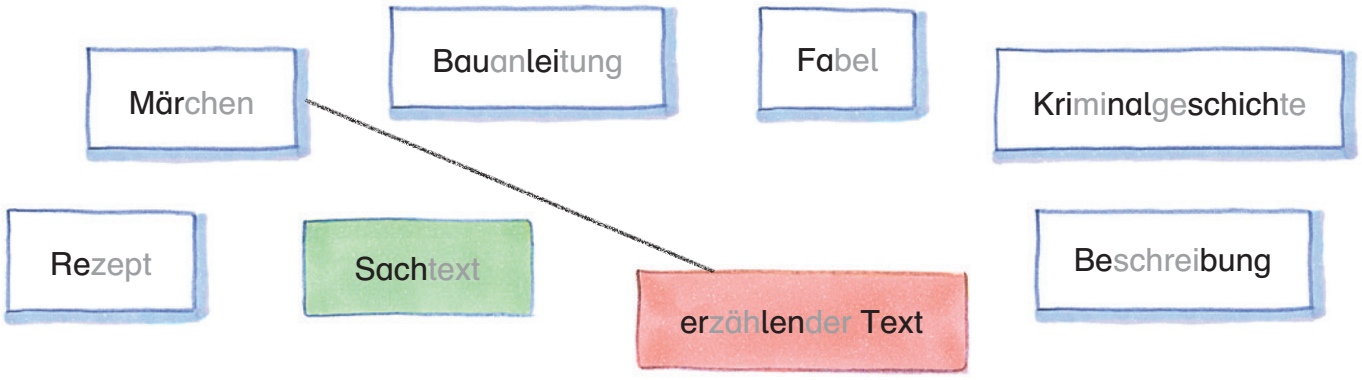
Sie steht am Anfang und leitet mit wenigen Sätzen in das Geschehen ein.

Sie steht über dem Text. Sie soll Aufmerksamkeit erregen, ohne dabei zu viel vom Inhalt zu verraten.

Er rundet den Text kurz ab, indem zum Beispiel die Handlung und das Ergebnis zusammengefasst werden. Ohne ihn wäre der Text unvollständig.

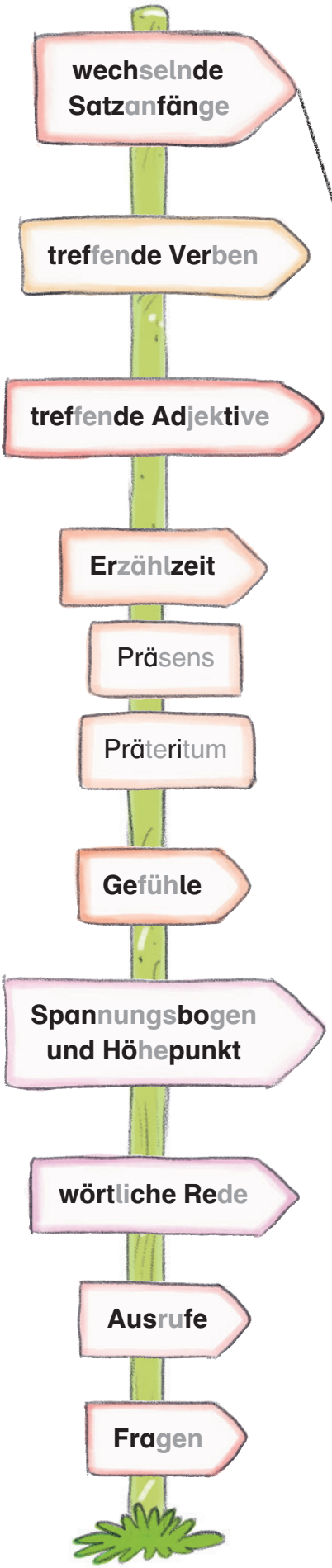
Er ist der längste Teil des Textes.
Hier passiert am meisten. In diesem Teil muss man viele Kriterien (Dinge) beachten.

2 Obwohl jeder Text eigene Merkmale hat, unterscheidet man zwischen zwei größeren Textarten: den Sachtexten und den erzählenden Texten. Ordne zu. Verbinde.



Begriffsbestimmung „Wegweiser": Der Wegweiser zeigt die wichtigsten Textmerkmale an und führt durch das ganze Übungsheft als verlässlicher Schreibbegleiter.
Aufbau eines Textes (Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss), Textarten: Sachtexte und erzählende Texte

3 Der Hauptteil ist der längste Teil des Textes. Hier muss man viele Kriterien beachten. Ordne die Beispiele dem Wegweiser zu. Verbinde.



langsam, kariert, fuchsteufelswild, blütenweiß …

gehen, rennen, laufen, stürmen, schleichen, bummeln, trödeln …

überglücklich, sie strahlte vor Glück, ängstlich, er bekam eine Gänsehaut …

Zufrieden **trottete** der kleine Hund zu seinem Fressnapf. Dort **schnappte** er sich den Knochen.

zuerst, dann, danach, währenddessen, obwohl, jetzt, schließlich …

Zufrieden **trottet** der kleine Hund zu seinem Fressnapf. Dort **schnappt** er sich den Knochen.

„Für mich? Ein Geschenk?“ Sina lachte: „Ja, nur für dich! Komm, mach es auf. Ich möchte sehen, ob es dir gefällt.“

Es war still, doch das Geräusch war deutlich zu hören. Es wurde nicht nur lauter, sondern es kam auch näher. Immer näher und näher. Und plötzlich …!

Doch was war das? Kennst du das auch?

Das darf doch nicht wahr sein! Was für ein Anblick!

1 Lies dir den Unfallbericht durch. Was fällt dir auf?
Unterstreiche die Ausdrücke, die nicht in einen Bericht gehören.

Rasant unterwegs

Gestern ereignete sich ein Unfall an der Ecke Römerstraße und Keltenweg.
Das war so – Moment, heute ist der 14. März – gestern gegen 11.00 Uhr.

Ein Typ mit blonden Haaren kurvte mit überhöhter Geschwindigkeit in seinem Golf – echt coole Karre – die Römerstraße entlang. Dabei übersah er, dass eine Alte, die mit ihrer Rostlaube unterwegs war, von rechts aus dem Keltenweg kam. Die wollte nach rechts in die Römerstraße abbiegen. Die Alte rief noch: „Achtung, hier gilt rechts vor links, ich habe Vorfahrt!“ Aber der Typ konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen. Er erfasste die von rechts kommende Rostlaube am hinteren Kotflügel. Mann, das scheppert e!

Aber zum Glück gab’s da einen Gaffer, der die Bullen alarmierte. Diese trafen nach kurzer Zeit am Unfallort ein. Ist aber alles halb so wild! Es wurde keiner verletzt. Allein die Karren sind ein wenig eingedellt. Der Sachschaden soll wohl bei insgesamt 3 100 Mücken liegen.

2 Dennoch enthält der Unfallbericht wichtige Informationen.
Kreuze alle richtigen Antworten und Skizzen an.

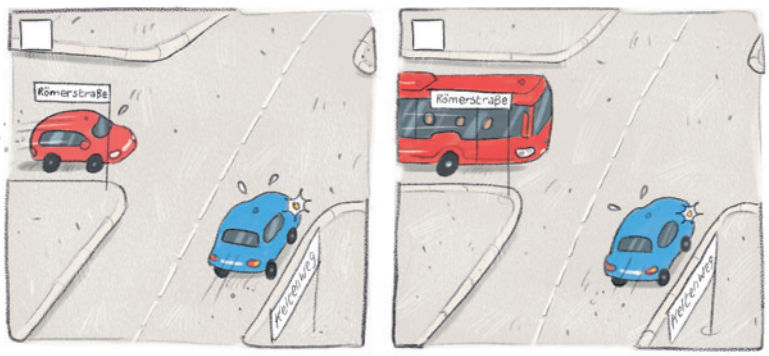
a) Wann ereignete sich der Unfall?
- ☐ am 12. März gegen 11.00 Uhr
- ☒ am 13. März gegen 11.00 Uhr

b) Was hat sich ereignet?
- ☐ ein Fahrradunfall
- ☐ ein Verkehrsunfall

c) Wo hat es sich ereignet?
- ☐ Ecke Keltengasse/Römerpfad
- ☐ Ecke Römerstraße/Keltenweg

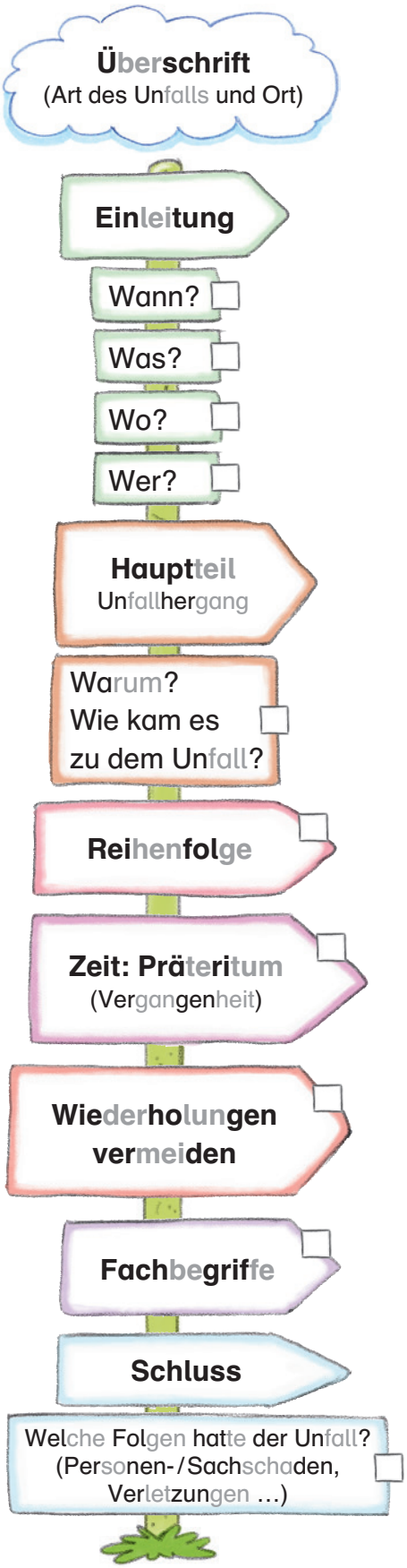
d) Wer war daran beteiligt?
- ☐ Mann/Golffahrer
- ☐ Frau/Pkw-Fahrerin
- ☐ älterer Herr
- ☐ Fahrradfahrer

e) Warum?
Wie kam es zu dem Unfall?



f) Welche Folgen hatte der Unfall?
- ☐ viele Verletzte
- ☐ Sachschaden von etwa 3 100 €
- ☐ keine Verletzten
- ☐ kein Sachschaden

3 Schreibe den Unfallbericht von Seite 16 korrigiert auf.
Beachte die Hinweise des Wegweisers.



4 Hast du die Hinweise des Wegweisers beachtet? Wenn ja, dann ☑.

1 Die griechische Sage erzählt, wie der Kontinent Europa zu seinem Namen kam.
Lies dir die Sage zweimal genau durch.
Unterstreiche beim zweiten Mal wichtige Wörter und Kerninformationen.

Von Zeus und Europa

Agenor, der König der Phönizier, hatte eine wunderschöne Tochter namens Europa. Sie war überall für ihre Tierliebe und außergewöhnliche Schönheit bekannt.

So war ihrer Schönheit auch der Göttervater Zeus verfallen und er beschloss, sie mithilfe einer List zu entführen, um sie für sich zu haben. Daher verwandelte sich Zeus in einen prächtigen, kraftvollen Stier. Als Europa das wundervolle Tier entdeckte, näherte sie sich ihm vertrauensvoll und war überwältigt von seiner zahmen und zutraulichen Art. So wagte sie es sogar, sich auf den Rücken des Stieres zu setzen. Dieser hatte nur darauf gewartet und erhob sich schnell, um mit ihr davonzugaloppieren. Europa klammerte sich voller Angst an den Stier, als er mit ihr in die Fluten des Mittelmeeres sprang und bis zur Insel Kreta schwamm.

An Land gab sich Zeus zu erkennen, indem er wieder seine normale Gestalt annahm. Zudem gestand er Europa seine Liebe und versprach ihr, dass ihr gemeinsames Leben einen guten und glücklichen Verlauf nehmen würde.
Gemeinsam bekamen sie drei fast göttergleiche Söhne.

Der Kontinent, zu dem die Insel Kreta gehörte und auf dem sie lebten, wurde zu Ehren der Prinzessin nach ihr benannt und heißt seitdem Europa.

2 Beantworte die Fragen zu dem Text.

a) Welche Textart liegt hier vor? Sage

b) Nenne zwei Dinge, für die die Prinzessin Europa bekannt war.

_____

c) Warum entführte Zeus das Mädchen?

_____

d) Mit welcher List entführte Zeus Europa?

_____

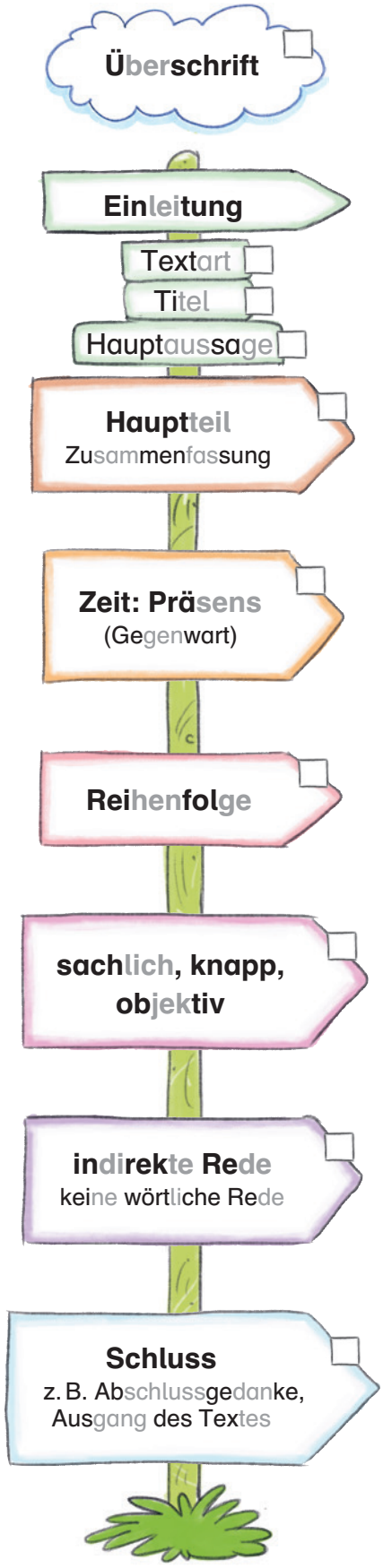
e) Was geschah auf der Insel Kreta?

_____

f) Welche Ehre wurde Europa zuteil?

_____

3 Verfasse eine Inhaltsangabe der Sage auf Seite 26.
Beachte die Hinweise des Wegweisers.



4 Hast du die Hinweise des Wegweisers beachtet? Wenn ja, dann ☑.

Lösungen

Wortfamilien

Wörter, die denselben Wortstamm haben, gehören zu einer Wortfamilie.
Eine Wortfamilie kann aus verschiedenen Wortarten bestehen: Nomen, Verben, Adjektiven.
Achtung: Der Wortstamm kann sich ändern, z. B. **fahr**en – er **fähr**t.

1 Sortiere die Wörter zu ihren Wortstämmen.

binden

zubinden
das Band
die Bindung
der Bindfaden
verbindlich
gebunden

sprechen

die Sprache
das Gespräch
das Sprichwort
sprachlos
er spricht
ansprechen

fahren

er fuhr
befahrbar
das Fahrzeug
wegfahren
die Fahrt
die Fähre

fallen

(Beispiellösung)
der Fall
sie fällt
gefallen
er fiel
das Gefälle
zufällig

~~das Band~~
~~die Sprache~~
~~zubinden~~
~~er fuhr~~
~~das Gespräch~~
~~das Sprichwort~~
~~befahrbar~~
~~sprachlos~~
~~das Fahrzeug~~
~~wegfahren~~
~~die Bindung~~
~~er spricht~~
~~die Fahrt~~
~~der Bindfaden~~
~~verbindlich~~
~~die Fähre~~
~~gebunden~~
~~ansprechen~~

2 Finde selbst Wörter zur Wortfamilie „fallen“ und trage sie ein.

Eigennamen und Nomen werden
großgeschrieben. Denke an die Artikel-Probe.
Auch am Satzanfang wird immer großgeschrieben.

1 Unterstreiche alle Nomen.

thomas adams hat in new york den kaugummi erfunden, wie wir ihn heute kennen. zuerst wollte er aus einem baumharz namens chicle* dinge wie reifen oder gummistiefel herstellen. aber die versuche scheiterten. dann bemerkte adams, dass man das chicle gut kauen konnte. er setzte sein vermögen ein und produzierte kaugummi in kleinen streifen, eingewickelt in buntes papier. am anfang hatte die süßigkeit keinen zusätzlichen geschmack. 1888 gab es erste kaugummiautomaten.

2 Schreibe den Text richtig ab.

Thomas Adams hat in New York den Kaugummi erfunden, wie wir ihn heute kennen. Zuerst wollte er aus einem Baumharz namens Chicle Dinge wie Reifen oder Gummistiefel herstellen. Aber die Versuche scheiterten. Dann bemerkte Adams, dass man das Chicle gut kauen konnte. Er setzte sein Vermögen ein und produzierte Kaugummi in kleinen Streifen, eingewickelt in buntes Papier. Am Anfang hatte die Süßigkeit keinen zusätzlichen Geschmack. 1888 gab es erste Kaugummiautomaten.

* sprich: Tschikl

Wenn man mündlich etwas erzählt, benutzt man das Perfekt (zusammengesetzte Vergangenheit). Wenn man schriftlich erzählt, benutzt man das Präteritum (einfache Vergangenheit).

1 Unterstreiche die Perfekt-Formen in Hannas Erzählung.

„Im Unterricht haben wir von der Leonardo-Brücke gehört. Die hat uns gleich gefallen. Wir haben dann geplant, selbst eine solche Brücke zu bauen. Umut und ich haben im Internet nach einem Plan gesucht. Malte hat mit seinem Vater die Latten besorgt. Im Garten haben wir alle gemeinsam gearbeitet. Es hat viel Spaß gemacht, es ist aber auch nicht ganz leicht gewesen. Am Ende bin ich als Erste über die Brücke gelaufen und Leni hat ein Foto geknipst. Die Brücke hat wirklich gehalten!“

2 Schreibe die Perfekt-Form der Verben aus dem Text ab und ergänze jeweils die Präteritum-Form.

wir haben gehört – wir hörten

sie hat gefallen – sie gefiel

wir haben geplant – wir planten

wir haben gesucht – wir suchten

er hat besorgt – er besorgte

wir haben gearbeitet – wir arbeiteten

es hat gemacht – es machte

es ist gewesen – es war

ich bin gelaufen – ich lief

sie hat geknipst – sie knipste

sie hat gehalten – sie hielt

Akkusativobjekt und Dativobjekt

- Das Akkusativobjekt finden wir mit der Frage: „**Wen oder was** meldet der Erfinder an?“
- Nach dem Dativobjekt fragt man mit: „**Wem** gelang die Erfindung?“

1 „Wen oder was“ oder „wem“? Trage ein.

Leonardo da Vinci gelangen tolle Erfindungen.

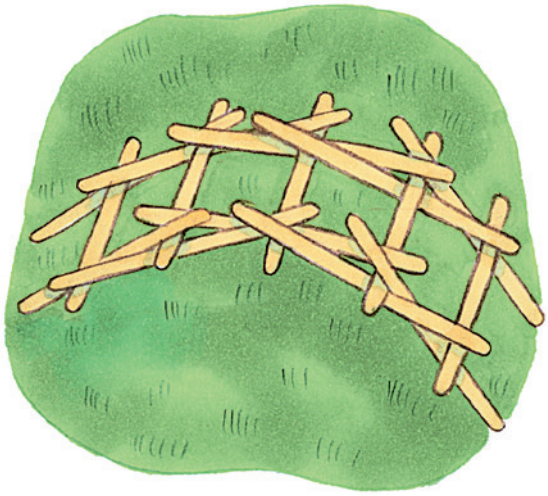
Frage: Wem gelangen tolle Erfindungen?

Antwort: Leonardo da Vinci

Er erfand eine Brücke.

Frage: Wen oder was erfand er?

Antwort: eine Brücke



Sie ähnelt einem Bogen.

Frage: Wem ähnelt sie?

Antwort: einem Bogen

Könntest du sie bauen?

Frage: Wen oder was könntest du bauen?

Antwort: sie

2 Unterstreiche die Satzglieder in Aufgabe 1:
Subjekt **gelb**, Prädikat **grün**, Akkusativobjekt **blau**, Dativobjekt **rot**.

3 Stelle den Satz zweimal um.

Leonardo gelangen tolle Erfindungen.

Tolle Erfindungen gelangen Leonardo.

Gelangen Leonardo tolle Erfindungen?

Konjunktion „dass“

Sätze können mit der Konjunktion „**dass**“ weitergeführt werden. Vor „**dass**“ steht ein Komma, das Prädikat rückt an das Satzende.

1 Bilde „dass“-Sätze.

Malte glaubt: Butterkekse schmecken am besten.

Malte glaubt, dass Butterkekse am besten schmecken.

Er sagt: Das Wort „Keks“ ist erst hundert Jahre alt.

Er sagt, dass das Wort „Keks“ erst hundert Jahre alt ist.

Leni meint: Ein Keks wurde nach einem Philosophen benannt.

Leni meint, dass ein Keks nach einem Philosophen benannt wurde.

Malte weiß: Sie meint den Leibniz-Keks.

Malte weiß, dass sie den Leibniz-Keks meint.

Er liest: Hannover ist die Heimat dieser Kekse und von G. W. Leibniz.

Er liest, dass Hannover die Heimat dieser Kekse und von G. W. Leibniz ist.

2 Unterstreiche in jedem Satz das Komma, die Konjunktion „dass“ und das Prädikat am Ende des Satzes.

das oder dass?

Wenn du im Satz „**das**“ durch „**dieses**“, „**jenes**“ oder „**welches**“ ersetzen kannst, schreibt man es mit einem „s“.

1 Ersetze „dieses“, „jenes“ und „welches“ jeweils durch „das“.

Jenes Haus, welches du gebaut hast, ist schön.

Das Haus, das du gebaut hast, ist schön.

Dieses Hündchen, welches verängstigt war, bellte.

Das Hündchen, das verängstigt war, bellte.

Dieses Kamel, welches im Zoo lebt, habe ich schon oft gesehen.

Das Kamel, das im Zoo lebt, habe ich schon oft gesehen.

Dieses Bett, in dem jenes Kind liegt, ist gemütlich.

Das Bett, in dem das Kind liegt, ist gemütlich.

2 das oder dass? Fülle die Lücken.

Das Risotto

Leni will ein Gericht kochen, das allen schmeckt.

Das Risotto, das sie neulich beim Italiener gegessen hat, will sie selber machen. Sie liest im Kochbuch, dass dafür das Fett in einer Pfanne erhitzt wird und das Gemüse zusammen mit dem Reis und den Zwiebeln angedünstet wird. Das probiert sie aus und gibt dann Brühe dazu. Als das Gericht cremig wird, aber noch bissfest ist, weiß sie, dass das Essen jetzt fertig ist.

Sicher wird das sehr lecker sein!

Mangas zeichnen (Teil 1)

Zarah liest gern Mangas. Manga ist ein japanisches Wort und bedeutet nichts anderes als Comic. Die Mangafiguren unterscheiden sich jedoch sehr von anderen Figuren wie zum Beispiel Asterix oder Mickey Mouse. Charakteristisch für diese Figuren sind die sehr großen Augen und die bunten Haare. Animationsfilme, in denen diese Mangafiguren mitspielen, nennt man übrigens nicht Mangas, sondern Animes.

Heute möchte Zarah selber einen Manga zeichnen. Doch wie macht man das eigentlich? Zarah sucht im Internet nach einer Anleitung. Nachdem sie sich durch verschiedene Seiten geklickt hat, beschließt sie, zunächst einmal das Zeichnen der Mangaaugen zu üben.

Die Augen sind sehr wichtig für eine Figur, denn durch ihre Form können sie viele Gefühle ausdrücken. Sind die Augen weit aufgerissen, erkennt man sofort Überraschung oder Angst. Ärgert sich die Figur, sind die Augen eher zusammengekniffen und die Augenbrauen stehen schräg nach außen hoch.

Schritt 1 Überblick verschaffen

1 Worum geht es hier? Kreuze an.

- ☐ Der Text handelt von Mangas und deren heutiger Bedeutung.
- ☐ Der Text ist eine Zeichenanleitung für Mangas.
- ☒ In dem Text geht es hauptsächlich um Mangafiguren, insbesondere auch um ihre Augen.

Schritt 2 Unbekannte Wörter klären

2 Was bedeutet „charakteristisch“? Schlage nach. Finde ein Wort mit gleicher Bedeutung (Synonym) und trage es ein:

typisch

Schritt 3 Worum geht es genau?

3 Worum geht es in Abschnitt 1?

darum, was Manga bedeutet, und um Besonderheiten von Mangafiguren

4 Welche Stichwörter passen zu welchem Abschnitt? Verbinde richtig.

Abschnitt 2	Zarahs Suche nach Anleitung
Abschnitt 3	Bedeutung der Augen einer Figur
	Zarahs Entschluss, Augen zeichnen zu üben
	Augenform drückt Gefühle aus

Schritt 4 Mit dem Text arbeiten

5 Was heißt Manga übersetzt? Kreuze an.

☐ Japan ☐ Figur ☐ große Augen ☒ Comic

6 Welche Merkmale haben Mangafiguren laut Text? Kreise ein.

sehr lange Haare | große Köpfe | starke Muskeln

große Augen | verrückte Kleidung | bunte Haare

7 Ergänze den Satz:

Animationsfilme mit Mangafiguren werden Animes genannt.

8 Welche Gefühle werden so dargestellt? Schreibe Stichwörter.

Zusammengekniffene Augen: Ärger

Weit aufgerissene Augen: Überraschung, Angst

Top 3 der verrücktesten Sportarten

In der Projektwoche hat sich Umut mit verrückten Sportarten auseinandergesetzt. Anschließend hat er ein Plakat für den Projektabschluss angefertigt.

Umuts Top 3 der verrücktesten Sportarten

Platz 3: Käse-Lauf

Jedes Jahr gibt es im Südwesten von England einen Käse-Lauf. Dabei wird ein runder Käselaib einen steilen Abhang hinuntergerollt. Anschließend laufen Hunderte von Teilnehmern wie wild hinterher. Es wird gerannt, gestürzt und gerutscht. Wer als Erster ins Ziel kommt, gewinnt den Käse.

Platz 2: Schlammschnorcheln

In Wales findet jährlich die Weltmeisterschaft im Schlammschnorcheln statt. Dabei müssen die Teilnehmer einen 55 m langen Graben mit matschigem, eiskaltem Sumpfwasser durchtauchen. Mit dem Gesicht im Matschwasser muss geschnorchelt werden ohne aufzutauchen, und zwar so schnell wie möglich. Dazu dürfen Schnorchel, Taucherbrille und Flossen benutzt werden.

Platz 1: Extrembügeln

Hier geht es darum, an extremen Orten mit einem heißen Bügeleisen zu bügeln. Das kann mal auf einem sehr hohen Berg sein, mal an Abhängen, auf Bäumen oder auch unter Wasser in bis zu 100 m Tiefe. Die Herausforderung besteht darin, das Bügelbrett an den extremen Ort zu schleppen und das Eisen irgendwie zu erhitzen. Es gibt auch Leute, die während eines Marathonlaufs bügeln.

Schritt 1 Überblick verschaffen

1 Worum geht es hier? Kreuze an.

- ☐ eine Hitliste der beliebtesten Sportarten
- ☒ eine Hitliste von verrücktesten Sportarten
- ☐ eine Hitliste der neuesten Sportarten

Schritt 2 Unbekannte Wörter klären

2 Was bedeutet „Laib“? Schlage nach.

runde oder ovale Form von Käse oder Brot

Schritt 3 Worum geht es genau?

3 Worum geht es bei Platz 3? Schreibe Stichwörter.

Was? Käse-Lauf

Wann? jedes Jahr

Wer? Hunderte von Teilnehmern

Wo? im Südwesten von England

Wie? Käse wird einen Abhang hinuntergerollt, alle laufen hinterher

4 Worum geht es bei Platz 2? Kreuze an.

- [ ] um eine Sportart, bei der man durch eiskaltes, schlammiges Meerwasser taucht
- [x] um eine Sportart, bei der die Teilnehmer durch einen matschigen Graben schnorcheln

5 Worum geht es bei Platz 1? Kreuze an.

- [ ] um eine Sportart, bei der man mit außergewöhnlichen Gegenständen bügelt
- [ ] um eine Sportart, bei der man außergewöhnliche Dinge bügelt
- [x] um eine Sportart, bei der man an außergewöhnlichen Orten bügelt

Schritt 4 Mit dem Text arbeiten

6 Warum hat Umut dieses Plakat entworfen?

weil er es zum Abschluss der Projektwoche vorstellen will

7 Wer gewinnt den Käse-Lauf? Kreuze an.

- ☐ derjenige, der am schnellsten mit dem Käse in der Hand den Abhang hinunterrollt
- ☒ derjenige, der als Erster hinter dem hinabrollenden Käselaib ins Ziel läuft
- ☐ derjenige, der als Erster den Käselaib den steilen Abhang hinunterrollt

8 Was erfahren wir über den Graben beim Schlammschnorcheln? Kreise ein.

55 m tief | voller matschigem Wasser | am Waldrand

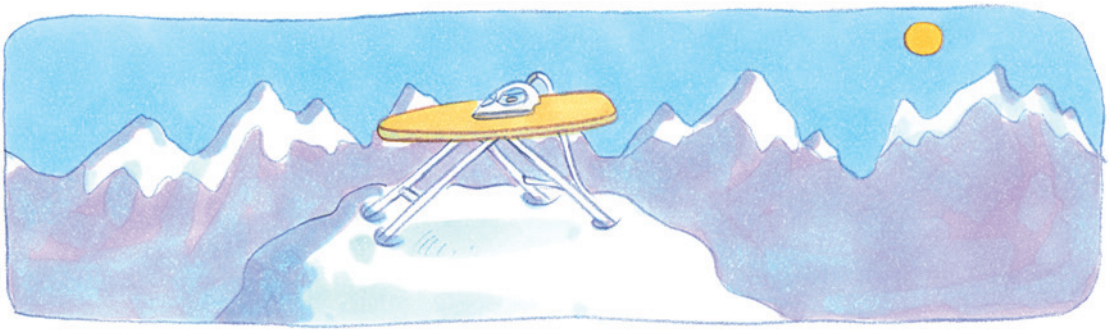
extra gebaut für diese Sportart | enthält Salzwasser

Wasser ist eiskalt | Länge von 55 m | ziemlich schmal

9 Welche möglichen Orte zum Extrembügeln nennt Umut? Trage Stichwörter ein.

auf Berggipfeln, an Abhängen, auf Bäumen,

unter Wasser, auf Marathonstrecke

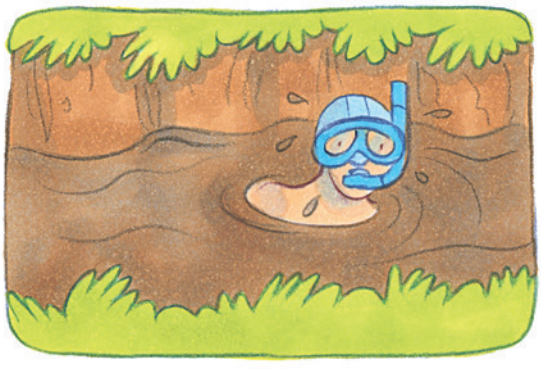


10 Worin besteht die Herausforderung beim Extrembügeln? Kreuze an.

- [ ] Die Herausforderung besteht darin, die Bügelobjekte an den extremen Orten faltenfrei zu bügeln.
- [x] Die Herausforderung besteht darin, das Bügelbrett zunächst an einen extremen Ort zu transportieren.
- [x] Die Herausforderung besteht darin, das Bügeleisen an einem extremen Ort zu erhitzen.
- [ ] Die Herausforderung besteht darin, mit einem extrem heißen Bügeleisen einen außergewöhnlichen Ort zu bügeln.

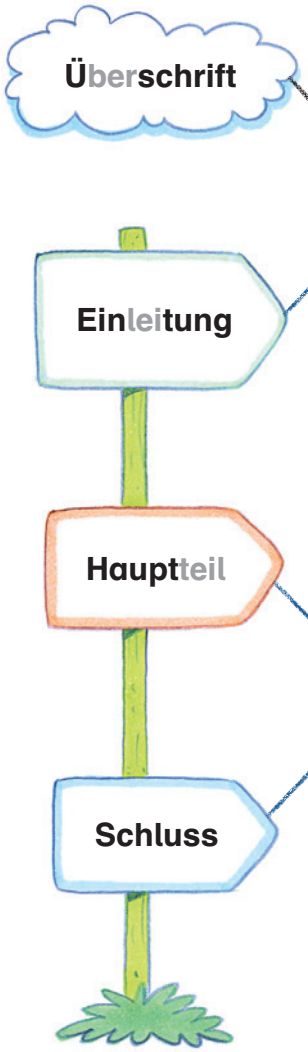
11 Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Die Weltmeisterschaft im Käse-Lauf findet jährlich im Südwesten Englands statt.	☐	☒
Beim Käse-Lauf gibt es hundert Teilnehmer.	☐	☒
Beim Schlammschnorcheln darf man mit dem Gesicht nicht aus dem Schlamm auftauchen.	☒	☐
Flossen und Schnorchel sind zulässige Hilfsmittel bei den Schlammschnorchel-Weltmeisterschaften.	☒	☐
Extrembügeln darf man aus Sicherheitsgründen nicht unter Wasser.	☐	☒
Nach Umuts Rangliste ist das Schlammschnorcheln weniger verrückt als das Extrembügeln.	☒	☐



In diesem Übungsheft wirst du immer wieder einem **Wegweiser** begegnen.
Die einzelnen Pfeile zeigen dir Schritt für Schritt, **welche Dinge** (Kriterien) **du beim Schreiben beachten musst**.
Diese Angaben helfen dir, einen guten Text zu planen und zu schreiben.

1 Jeder Wegweiser besteht, wie auch ein Text, aus vier Hauptteilen.
Ordne die Erklärungen den Schildern des Wegweisers zu. Verbinde.



Sie steht am Anfang und leitet mit wenigen Sätzen in das Geschehen ein.

Sie steht über dem Text. Sie soll zum Lesen anregen, sollte aber nicht zu viel vom Inhalt verraten.

Dieser Teil rundet den Text kurz ab.
Ohne ihn wäre der Text unvollständig.

Das ist der längste Teil des Textes. Hier passiert am meisten. Für diesen Textteil muss man viele Dinge (Kriterien) beachten.

Auch wenn jeder Text eigene, besondere Merkmale hat, unterscheidet man zwischen zwei größeren Textarten:

Sachtexte
(z. B. Anleitung, Bericht, Inhaltsangabe)

erzählende Texte
(z. B. Fantasiegeschichte, Erlebnisgeschichte)

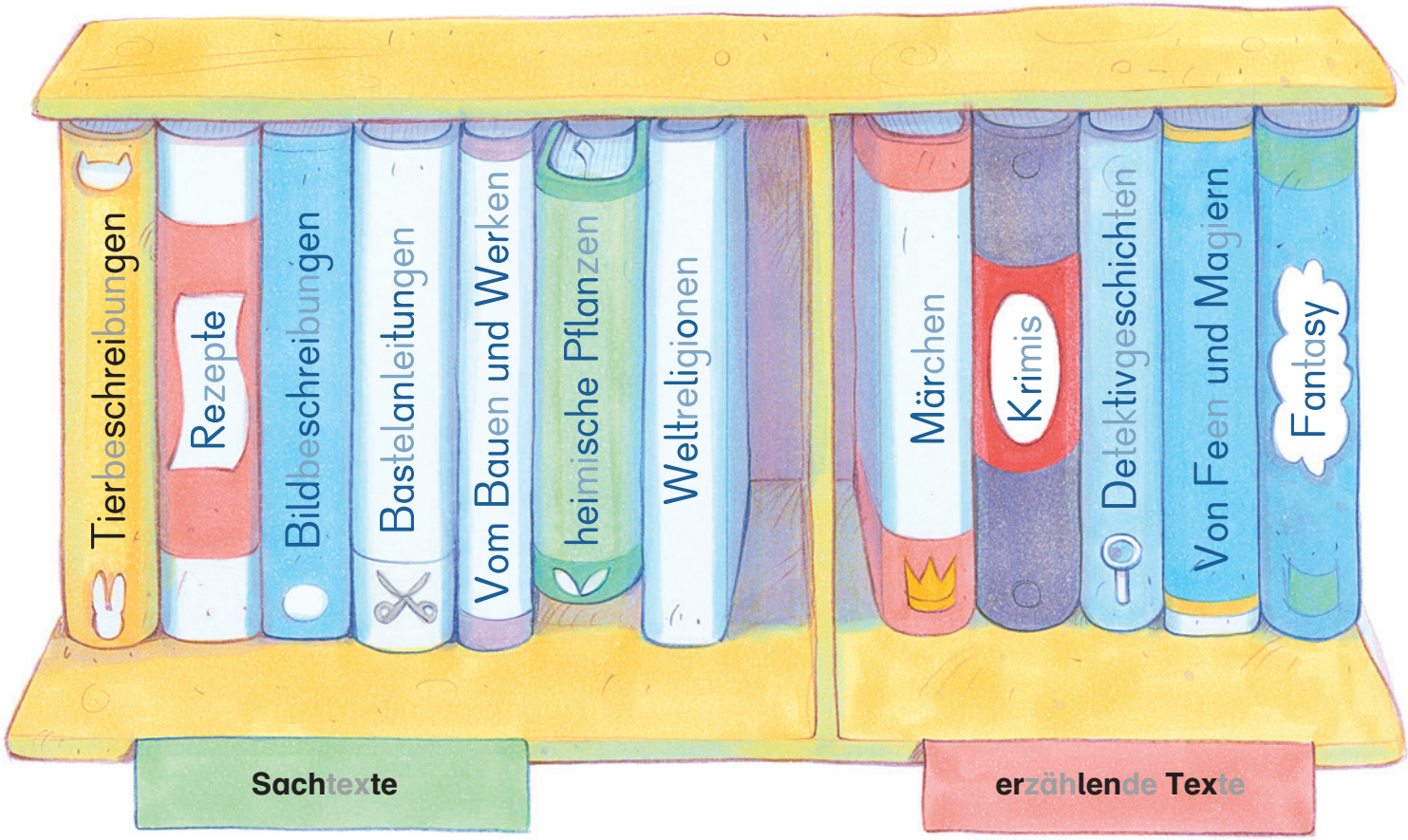
Begriffsbestimmung „Wegweiser": Der Wegweiser zeigt die wichtigsten Textmerkmale an und führt durch das ganze Übungsheft als verlässlicher Schreibbegleiter.
Textarten: nicht-fiktionale und fiktionale Texte

2 Ordne die Buchtitel in das richtige Regal ein. Beschrifte die Bücher.

Tierbeschreibungen | Rezepte | Märchen | Krimis | Bildbeschreibungen

Bastelanleitungen | Detektivgeschichten | Von Feen und Magiern

Vom Bauen und Werken | Fantasy | heimische Pflanzen | Weltreligionen



3 Welche Wegweiser-Schilder passen zu welcher Textart?
Male die Pfeile grün (Sachtexte) oder rot (erzählende Texte) an.

Vorgänge wie **Rezepte** oder **Bauanleitungen** werden **sachlich** und **genau** beschrieben.
Hier muss man sich an die **vorgegebene Reihenfolge** halten.
Auch diese Textsorten gehören zu den Sachtexten.

1 Sieh dir die Bauanleitung genau an.

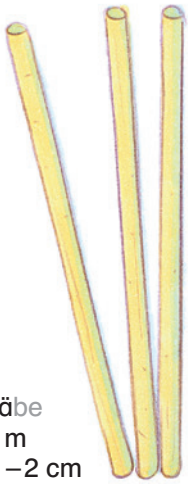
Bau eines Insektenhotels

An Materialien benötigst du:

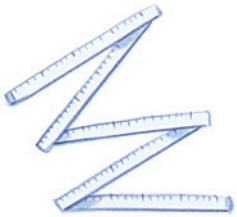
leere, saubere Konservendose (ohne scharfe Kanten)

einfache Handsäge

lufttrocknende Modelliermasse

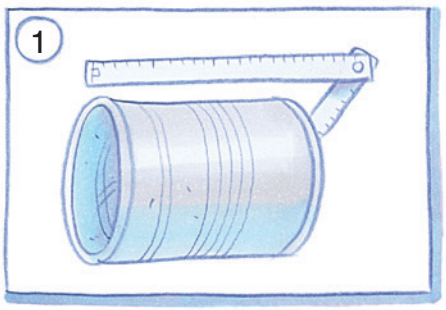

ca. 7 Bambusstäbe
Länge: ca. 1,40 m
Durchmesser: 1 – 2 cm

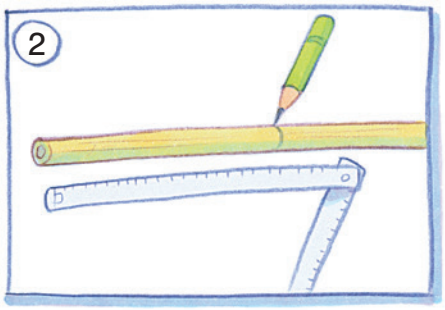
Bleistift

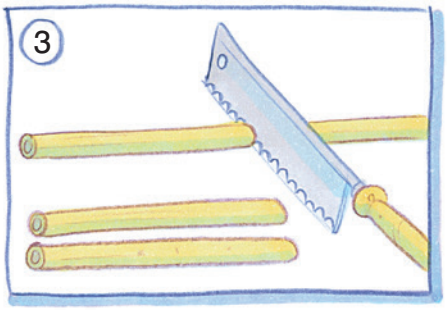

Zollstock

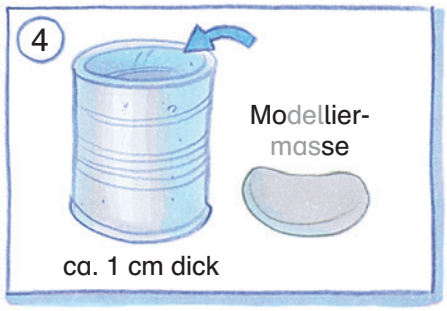
Schere

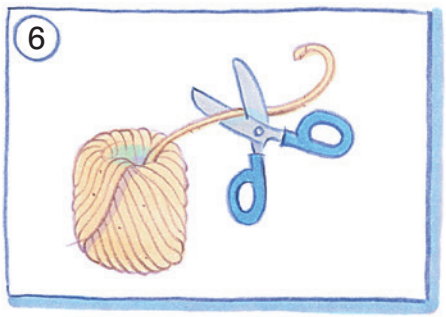
feste Schnur

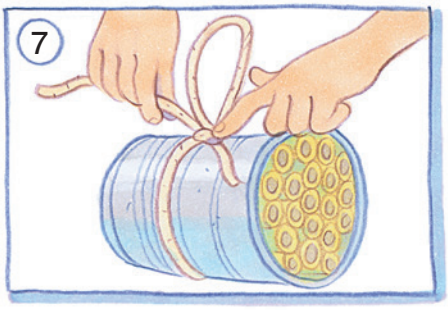








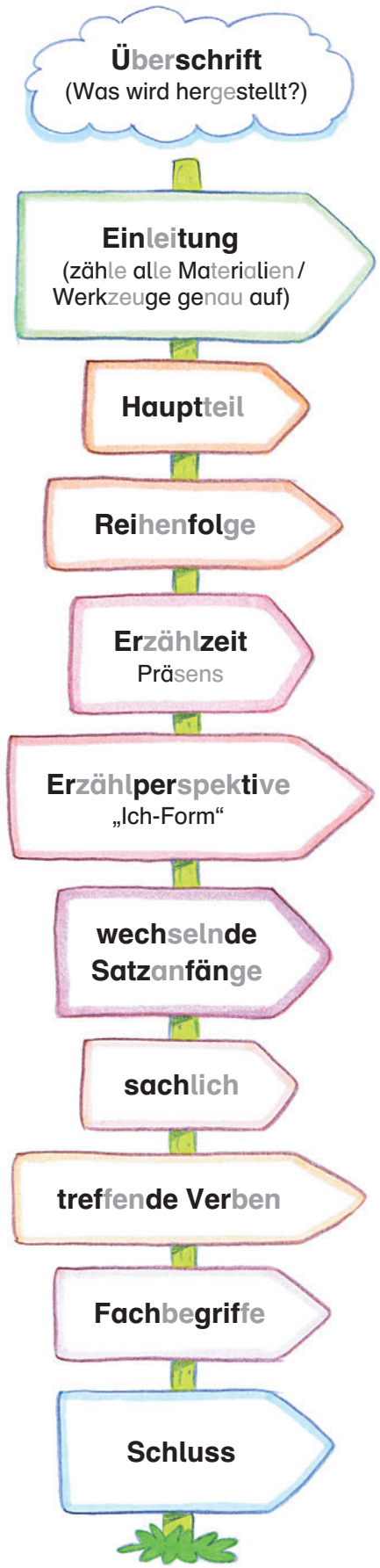




Hast du die Bauanleitung verstanden?
☒ ja ☐ nein

2 Ergänze die Lücken und setze die wechselnden Satzanfänge aus dem Kasten sinnvoll ein.

~~zuerst~~ dann nun ~~anschließend~~ ~~zum Schluss~~ ~~danach~~ jetzt



(Beispiellösung)

Der Bau eines Insektenhotels

Für den Bau eines Insektenhotels benötige ich eine leere, saubere Konservendose, einen Bleistift, einen Zollstock, eine Schere, eine feste Schnur, eine Handsäge, lufttrocknende Modelliermasse und ca. 7 Bambusstäbe.

Zuerst messe ich die Länge der Dose mit dem Zollstock ab. Danach vermesse ich mithilfe des Zollstocks den Bambusstab und markiere die Abschnitte mit dem Bleistift. Dann säge ich die Bambusstöcke mit der Handsäge in gleich lange Stücke. Jetzt drücke ich etwas Modelliermasse auf den Boden der Dose, damit die Stöcke später darin haften bleiben. Anschließend stecke ich die Bambusstäbe nebeneinander in die Dose. Dann schneide ich mit der Schere ein Stück Schnur ab. Zum Schluss knote ich das Band als Aufhängung um die Dose.

Das Insektenhotel ist nun fertig und kann an einem geeigneten Platz aufgehängt werden.

Ich finde es praktisch, jeden Morgen zur Schule gefahren zu werden. So werde ich zum Beispiel nicht nass, wenn es regnet. Außerdem muss ich meinen schweren Ranzen nicht selbst tragen. Dafür spricht auch, dass ich schnell, ausgeruht und pünktlich zur Schule komme.

1 Ihre Klassenkameraden versuchen, Samira davon zu überzeugen, dass es besser wäre, mit dem Fahrrad zu fahren.
Lies dir die Aussagen der Kinder durch. Welche Äußerungen sind Argumente, welche nicht? Streiche diejenigen durch, die keine echten Argumente sind.

Du solltest einfach mit dem Fahrrad fahren!

Ich finde, dass du auch an die Umwelt denken solltest, denn Fahrradfahren belastet die Luft nicht mit Schadstoffen.

Wenn du mit uns mit dem Fahrrad fahren würdest, dann könnten wir uns schon vor der Schule treffen und miteinander quatschen.

Wenn es regnet, könntest du zu Fuß gehen oder dir eine witzige Regenjacke anziehen.

Es ist schön, mit dem Rad zu fahren, weil es einen selbstständiger und unabhängiger macht.

Radfahren täte dir gut, denn du bist eh zu fett!

Ich bin der Meinung, dass du mit dem Rad genauso schnell in der Schule wärst, weil du nicht nach einem Parkplatz zum Aussteigen suchen müsstest.

Ich finde Fahrradfahren gut, weil es einen fit hält.

Natürlich ist Radfahren ein wenig anstrengend, aber die Bewegung an der frischen Luft macht morgens wach. Die Luft im Auto macht einen doch eher träge und müde.

Radfahren ist angesagt!

Es wäre auch billiger, mit dem Fahrrad zu fahren, denn man muss kein Geld fürs Benzin ausgeben.

2 Samira hat ihre Meinung geändert. Jetzt versucht sie, ihre Eltern zu überzeugen.
Überlege dir mithilfe der Argumente auf Seite 34, was sie sagen könnte.
Suche dir drei Begründungen aus und schreibe das angefangene Gespräch zu Ende.
Schreibe in der Ich-Form.
Beachte die Hinweise auf den einzelnen Wegweisern.

(Beispiellösung)

Ich habe heute mit meinen Klassenkameraden über meinen Schulweg gesprochen. Ich möchte ab jetzt nicht mehr mit dem Auto zur Schule gebracht werden, sondern mit dem Fahrrad dorthin fahren.

Natürlich ist das ein wenig anstrengender, aber Bewegung an der frischen Luft ist gesund.

Ich finde auch, dass ich an die Umwelt denken muss. Radfahren ist umweltschonender, weil es die Luft nicht mit Schadstoffen belastet.

Außerdem würde ich gerne eigenständig zur Schule kommen, weil ich mich dann schon vorher mit meinen Freunden treffen könnte.

Ich finde, es spricht einiges dafür, dass ich ab jetzt mit dem Fahrrad zur Schule fahre. Lasst es mich einfach mal probieren.

Konjunktionen

Sätze können mit Konjunktionen (Bindewörtern) wie z. B. „**und**“, „**oder**“, „**denn**“, „**obwohl**“ verbunden werden.

1 „**und**“ oder „**oder**“? Trage die richtige Konjunktion ein (2 x „und“, 1 x „oder“).

Caroline Herschel wurde 1750 geboren und war eine ungewöhnliche Frau. Sie hätte professionelle Sängerin oder die Assistentin ihres Bruders werden können. Der war Astronom und ging nach England. Caroline entschied sich für Letzteres und wurde auch eine bedeutende Astronomin. Sie entdeckte mehrere Kometen.

2 Verbinde die Sätze jeweils mit „**und**“ oder „**oder**“ und lasse das überflüssige Prädikat weg.

Herschel entdeckte Kometen. Sie entdeckte Sternennebel.

Herschel entdeckte Kometen und Sternennebel.

Die Forscherin strebte nicht nach Anerkennung. Sie strebte nicht nach Ruhm.

Die Forscherin strebte nicht nach Anerkennung oder Ruhm.

Nach ihr wurde ein Mondkrater benannt. Nach ihr wurde ein Planetoid benannt.

Nach ihr wurden ein Mondkrater und ein Planetoid benannt.

Adverbiale Bestimmung des Ortes

Die adverbiale Bestimmung des Ortes erklärt, wo etwas passiert. Wir finden sie mit den Fragen: **„Wo?“**, **„Wohin?“** und **„Woher?“**

Adverbiale Bestimmung der Zeit

Die adverbiale Bestimmung der Zeit beschreibt, wann etwas passiert. Wir finden sie mit den Fragen: **„Wann?“**, **„Wie lange?“** und **„Wie oft?“**

1 Unterstreiche in den Sätzen die adverbialen Bestimmungen des Ortes **lila** und die adverbialen Bestimmungen der Zeit **orange**.

Willy Brandt wurde 1913 als Herbert Ernst Karl Frahm in Lübeck geboren. Im Widerstand gegen die Nazis musste er untertauchen und floh über Dänemark nach Norwegen. Dort nahm er den Decknamen „Willy Brandt“ an und arbeitete danach als Journalist. Nach dem Ende des Krieges kam er zurück nach Deutschland. 1969 wurde er Bundeskanzler. Weil er sich für ein friedliches Verhältnis zwischen Ost und West eingesetzt hatte, bekam er zwölf Jahre später den Friedensnobelpreis.

2 Ergänze die adverbiale Bestimmung.

Zeit — gerne / bis 1974 / der vierte

Willy Brandt war bis 1974 Bundeskanzler.

Ort — im Bundestag / politisch / mit Hingabe

Er war auch später noch Mitglied im Bundestag.

Zeit — an einer Krankheit / 1992 / im Kreis der Familie

Willy Brandt verstarb 1992.

1 Schreibe die Wörter.

d t ? g k ? Kuns ● wer ● Kunstwerk

d t ? d t ? Bil ● ban ● Bildband

g k ? d t ? Zwer ● hun ● Zwerghund

2 Schreibe die Wörter in die Lücken.

Peggy Guggenheim wurde 1898 in New York geboren.

Als 1912 die Titanic (g k ? san ●) sank,

(b p ? verstar ●) verstarb dabei auch ihr Vater.

Sie (b p ? er ● te) erbte viel (d t ? Gel ●) Geld,

war aber lange vom (d t ? Verlus ●) Verlust des Vaters

(g k ? geprä ● t) geprägt.

Später (g k ? beschäfti ● te) beschäftigte sie sich mit

(d t ? Kuns ●) Kunst und (b p ? le ● te) lebte in Europa.

Sie interessierte sich für die (d t ? Arbei ●) Arbeit vieler Maler und

mancher wurde ihr (d t ? Freun ●) Freund.

Als der Zweite (d t ? g k ? Wel ● krie ●) Weltkrieg ausbrach,

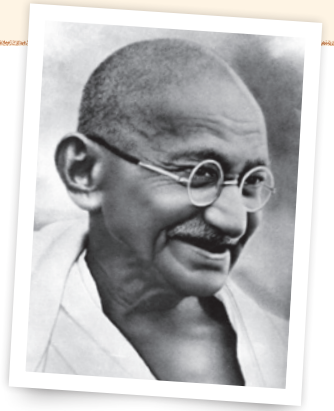
kaufte sie sich eine große Kunstsammlung. So half sie vielen Künstlern,

aus Europa zu fliehen. In Venedig baute sie eines der berühmtesten Museen

(d t ? d t ? wel ● wei ●) weltweit auf.

Hauptsätze und Nebensätze

Hauptsätze können für sich alleine stehen.
Das Verb steht (fast immer) an zweiter Stelle: **Gandhi war Inder.**
Nebensätze können am Anfang, in der Mitte oder am Ende stehen.
Sie beginnen mit einem Einleitewort und das Verb steht am Schluss:
Ich weiß, dass Gandhi Inder war. oder: **Dass Gandhi Inder war, weiß ich.**



1 Unterstreiche immer den Nebensatz.

Eigentlich hieß Gandhi mit Vornamen Mohandas Karamchand, aber er wurde unter einem anderen Namen bekannt. „Mahatma" ist sein Ehrenname, der mit „große Seele" übersetzt werden kann.
Als Gandhi nach einem Studium in England nach Indien zurückkehrte, wollte er gegen die unfairen Gesetze der Briten vorgehen.
Er rief zum Widerstand auf, der aber immer friedlich sein sollte.
Oft brach Gandhi mit seinen Aktionen die Gesetze, sodass er ins Gefängnis musste. Da er immer gewaltfrei blieb, war er aber nie lange inhaftiert.
1947 hatten die Protestaktionen endlich Erfolg, als Indien unabhängig wurde.

2 Stelle den Satz so um, dass der Nebensatz einmal am Ende und einmal am Anfang steht.

Gandhi wird bewundert, weil er friedlich protestierte, und ist ein Vorbild.

Gandhi wird bewundert und ist ein Vorbild,
weil er friedlich protestierte.

Weil er friedlich protestierte, wird Gandhi bewundert
und ist ein Vorbild.

Adverbiale Bestimmung des Grundes

Die adverbiale Bestimmung des Grundes erklärt, warum etwas passiert. Wir finden sie mit den Fragen: **„Warum?“, Wieso?“, „Weshalb?“**

1 Unterstreiche in den Sätzen die adverbiale Bestimmung des Grundes.

Wegen der Enge der Großstadt begeisterte Elly Beinhorn sich früh für das Fliegen, von dem sie sich Freiheit versprach. Wegen der eingeschränkten Berufsmöglichkeiten für Frauen um 1920 war es für Elly nicht leicht, eine Flugschule zu finden. Das Fliegen erlernte sie wegen der Ablehnung in ihrer Heimatstadt Hannover in Berlin.

2 Forme die Sätze zu einem Satz um. Schreibe so:

Einmal musste sie in Nordafrika notlanden. Eine Ölleitung war gebrochen.

Einmal musste sie in Nordafrika wegen einer gebrochenen Ölleitung notlanden.

Die Presse berichtete viel von ihr. Sie machte einen mehrtägigen Marsch durch die Wüste.

Die Presse berichtete viel von ihr wegen eines mehrtägigen Marsches durch die Wüste.

Sie wurde berühmt. Sie machte den ersten Alleinflug einer Frau um die Welt.

Sie wurde berühmt wegen des ersten Alleinflugs einer Frau um die Welt.

„wieder“ oder „wider“?

Diese beiden Wörter können leicht verwechselt werden, haben aber unterschiedliche Bedeutungen.

„**wieder**“ hat die Bedeutung von „ein weiteres Mal“, „erneut“, z. B. Ich rufe später wieder an.

„**wider**“ bedeutet „dagegen“, „gegen“, „kontra“, z. B. In dieser Sache muss ich widersprechen.

1 wieder oder wider? Schreibe die Wörter richtig.

(w derlich)	Das schmeckt widerlich.
(W dersacher)	Ein Gegner ist ein Widersacher.
(w der)	Zarah bringt das Buch wieder in die Bücherei.
(W dersehen)	Auf Wiedersehen!
(sich w dersetzen)	Manchmal muss man sich widersetzen.
(w derfinden)	Die Piraten wollen den Schatz wiederfinden.
(W dergabe)	Sie drückt auf Wiedergabe.

„seid“ oder „seit“?

Wenn das Wort von „sein“ abgeleitet wird, wird es mit d geschrieben: **ihr seid**

Wenn es eine Zeitangabe ist, wird es mit t geschrieben: **seit gestern**

2 seid oder seit? Schreibe die Wörter richtig.

Wir sind seit dem Kindergarten Freunde. Ihr seid die besten Freunde.

Seit wann? Die Knieschmerzen habe ich seit dem Fußballspiel.

Seid ihr bereit?

Vorsicht Fettnäpfchen!

Seid ihr schon mal bei einem Auslandsaufenthalt sprichwörtlich in ein Fettnäpfchen getreten? Nein? Das kann aber schnell passieren, denn Sitten und Gebräuche sind überall auf der Welt sehr unterschiedlich. Wer nicht aufpasst oder sich vorher informiert, läuft Gefahr, ein paar gravierende Fehler zu begehen.

Unterschiede werden schon bei den Begrüßungen deutlich, denn nicht überall reicht man sich wie bei uns die Hand. Während man sich in vielen südlichen Ländern wie Frankreich, Spanien oder Italien Küsse auf die Wange gibt, verbeugt man sich in Japan zur Begrüßung. Und bei den neuseeländischen Maori drückt man sogar Nase und Stirn aneinander.

Auch in der Gestik gibt es viele Unterschiede. Wir drücken ein „Nein“ mit einem Kopfschütteln aus, in Bulgarien bedeutet diese Geste jedoch genau das Gegenteil. Möchte man „Nein“ sagen, muss man dort nicken, während man in Japan dazu mit der Hand vor seinem Gesicht winkt.

In manchen Ländern sind auch Dinge, die bei uns eindeutig zum schlechten Benehmen gehören, ein Zeichen von Anerkennung. Wer in China andere Menschen anstarrt, ist nicht unhöflich, sondern bekundet seine Neugierde. Dort gehört es auch zum guten Ton, dass man bei Tisch schmatzt, schlürft und rülpst. Was bei uns undenkbar ist, ist im Land des Lächelns normal. Andere Dinge, die bei uns gewöhnlich sind, sind in China hingegen verpönt. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Naseputzen, das man niemals am Tisch tun sollte. In China wird erwartet, dass man dazu aufsteht und auf die Toilette geht. Man sollte in China übrigens auch niemals den Teller leer essen. Das bedeutet, dass man nicht satt geworden ist, und hat zur Folge, dass man sofort einen Nachschlag bekommt. Wer mit dem Essen fertig ist, sollte immer einen kleinen Rest auf dem Teller liegen lassen.

Schritt 1 Überblick verschaffen

1 Ergänze den Satz.

In diesem Text geht es um unterschiedliche Sitten und Gebräuche in verschiedenen Ländern.

Schritt 2 Unbekannte Wörter klären

2 Was bedeutet das Wort „gravierend“? Schlage nach. Kreuze dann an.

☐ essbar ☐ amüsant ☒ schwerwiegend ☐ unverantwortlich

3 Was bedeuten die Worte „Geste“ und „Gestik“? Schlage nach. Trage dann stichpunktartig ein.

Geste: Bewegung des Körpers, die etwas ausdrücken soll

Gestik: sämtliche Gesten zusammengenommen

4 Was bedeutet das Verb „verpönen“? Schlage nach. Trage dann stichpunktartig ein.

für schlecht halten und daher ablehnen

Schritt 3 Worum geht es genau?

5 Der Text lässt sich in 4 Sinnabschnitte einteilen. Finde die Abschnitte und trage die entsprechenden Zeilennummern ein.

Abschnitt 1: Zeile 1 bis Zeile 5

Abschnitt 2: Zeile 6 bis Zeile 10

Abschnitt 3: Zeile 11 bis Zeile 14

Abschnitt 4: Zeile 15 bis Zeile 33

6 Finde Stichwörter zum Inhalt eines jeden Abschnitts. Trage ein.

Abschnitt 1: Einleitung / weltweit unterschiedliche Sitten und Gebräuche

Abschnitt 2: Begrüßungen international / Unterschiede zu Deutschland

Abschnitt 3: Unterschiede in der Gestik

Abschnitt 4: spezielle Unterschiede zwischen China und Deutschland / Tischmanieren

Schritt 4 Mit dem Text arbeiten

7 Begrüßungen aus welchen Ländern werden im Text erwähnt? Kreise ein.

China | Frankreich | Russland | Japan | Spanien | Neuseeland | Italien | Deutschland | Bulgarien

Wie begrüßen sich die Maori in Neuseeland?

Sie drücken Nase und Stirn aneinander.

8 Wie begrüßt man sich in Bulgarien? Kreuze an.

- ☐ In Bulgarien nickt man zur Begrüßung mit dem Kopf.
- ☒ Im Text wird nicht erwähnt, wie man sich in Bulgarien begrüßt.
- ☐ Um jemanden zu begrüßen, verneigt man sich.

9 Streiche alle falschen Aussagen durch.

Ein Japaner, der mit der Hand vor seinem Gesicht winkt, drückt dasselbe aus wie ein Bulgare, der den Kopf schüttelt.

Wenn jemand in Bulgarien mit dem Kopf nickt, heißt es, dass er einer Sache zustimmt.

Wenn ein Deutscher in Japan mitteilen möchte, dass er nicht einverstanden ist, sollte er mit der Hand vor seinem Gesicht winken.

10 Was bedeutet es, wenn man in China jemanden anstarrt?
Trage stichpunktartig ein.

Man drückt Interesse / Neugierde aus.

11 Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Während es hierzulande nicht höflich ist, bei Tisch zu schmatzen, ist dies in China durchaus üblich.	☒	☐
Im Gegensatz zu Deutschland wird in China erwartet, dass man beim Essen nicht schlürft.	☐	☒
In China wird es als unhöflich angesehen, wenn der Gast zum Naseputzen auf die Toilette geht.	☐	☒
Wer seinen Teller in China komplett leer isst, drückt aus, dass ihm das Essen gut geschmeckt hat.	☐	☒

12 Was passiert, wenn man in China seinen Teller leer gegessen hat?
Trage stichpunktartig ein.

Man bekommt einen Nachschlag.

Giganten im Hafen (Teil 1)

Zarah freut sich riesig, denn heute ist sie mit ihrer Tante unterwegs in Hamburg, um eine Containerhafen-Besichtigung zu machen. Bisher hat Zarah die riesigen Kräne und Containerschiffe nur aus der Ferne gesehen. Heute darf sie die Giganten, die sie schon immer fasziniert haben, endlich von Nahem betrachten.

Einleitung / Zarah und Tante machen Ausflug

Mit dem Bus geht es von der HafenCity los direkt zum Containerhafen. Da der Bus eine Sondergenehmigung hat, darf er auch in Bereiche fahren, in denen üblicherweise keine Besucher zugelassen sind.

Fahrt mit Bus zum Containerhafen

Zarah sieht schon von Weitem, dass dort im Hafen ein Containerriese angelegt hat. Das Schiff, das aus Shanghai kommt, ist über 300 m lang. Die Tourleiterin erzählt, dass der Ozeanriese rund 6 000 Container geladen hat, von denen jeder einzelne bis zu 30 Tonnen schwer sein kann.

Ankunft, Zarah sieht Ozeanriesen

„Und was befindet sich in den Containern?“, will Zarah wissen. „Alles Mögliche“, erklärt die Tourleiterin. „Zum Beispiel Lebensmittel, Möbel, Kleidung, technische Geräte, Spielsachen. Meist handelt es sich um Waren, die in China hergestellt und hier weiterverkauft werden. Hamburg ist übrigens der zweitgrößte Hafen Europas, was den Containerumschlag betrifft.“

Inhalt der Container

Schritt 1 Überblick verschaffen

1 Ergänze den Satz.

In dieser Erzählung geht es um Zarah, die eine Containerhafenbesichtigung in Hamburg macht.

Schritt 2 Unbekannte Wörter klären

2 Was ist der „Containerumschlag“? Schlage nach. Kreuze dann an.

- ☐ Ein großer Papierumschlag, der über den Container geworfen wird.
- ☒ Es beschreibt die Containermenge, die ein- und ausgelagert wird.
- ☐ So wird die Entladung von Containern genannt.

Schritt 3 Worum geht es genau?

3 Beschrifte die Klammern am Text. Trage stichpunktartig ein, worum es in dem jeweiligen Abschnitt geht.

Schritt 4 Mit dem Text arbeiten

4 Warum freut sich Zarah? Trage stichpunktartig ein.

Zarah darf das erste Mal Containerkräne und -schiffe aus der Nähe sehen.

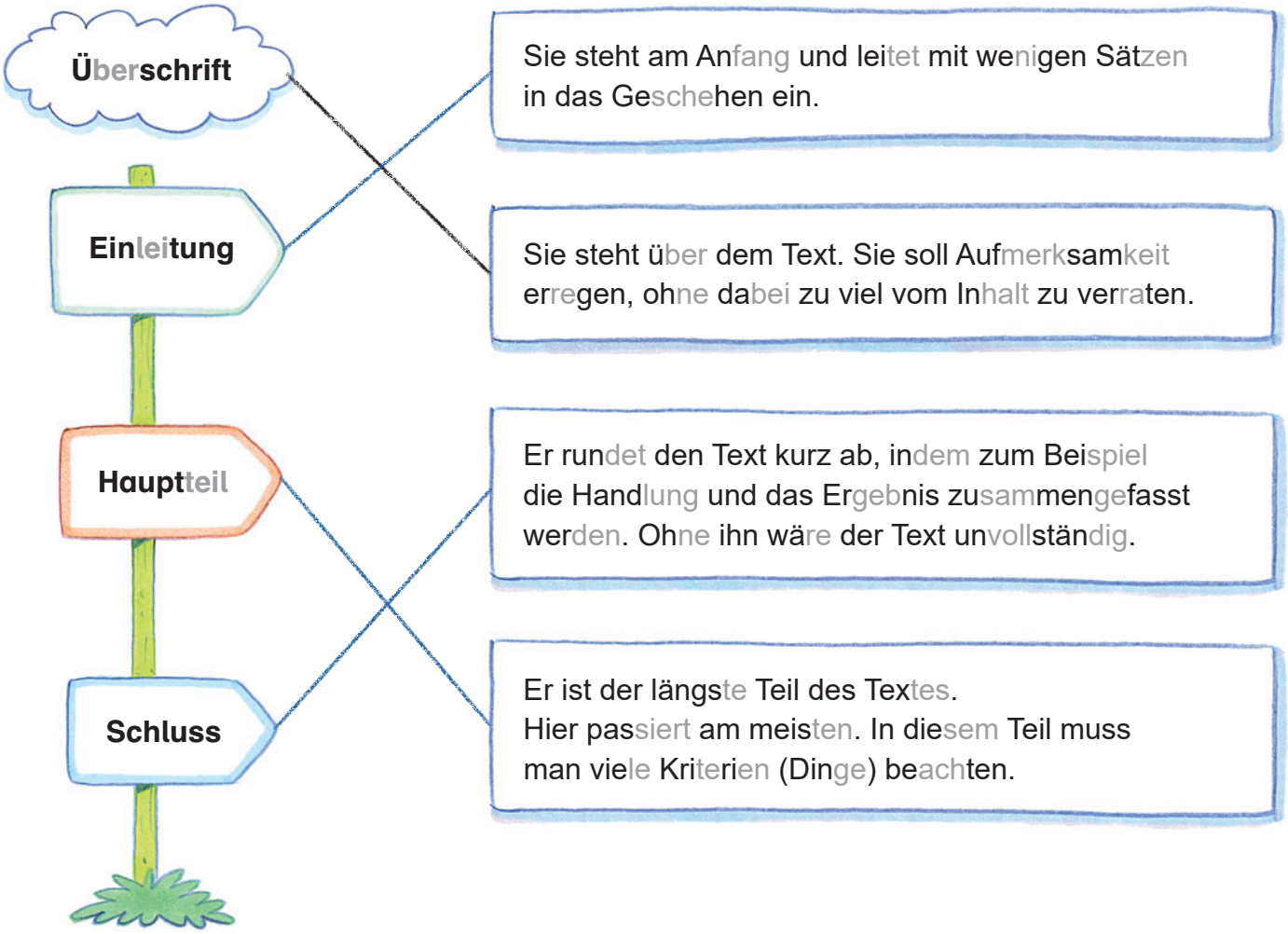
5 Was erfahren wir über das Containerschiff im Hafen? Unterstreiche blau.

6 Was befindet sich laut Tourleiterin in den Containern? Kreuze an.

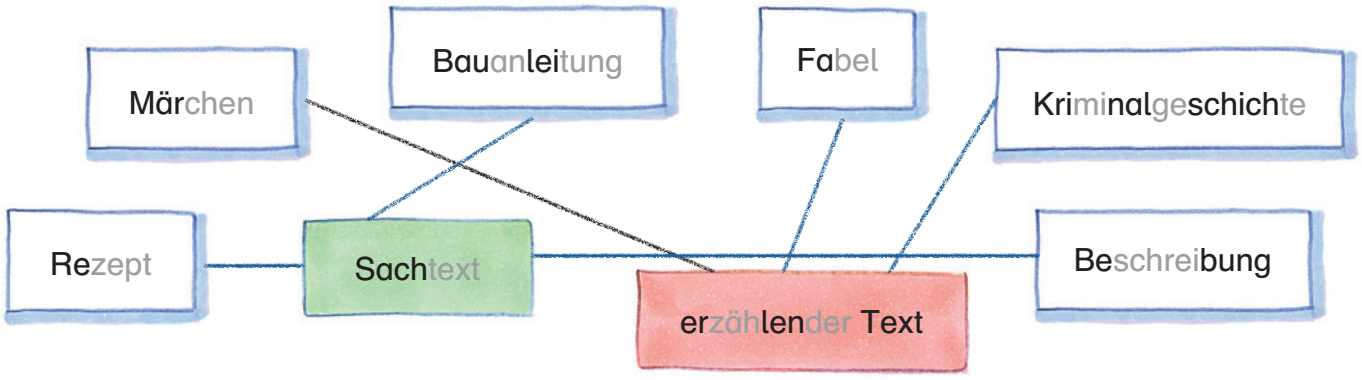
- ☒ Sie sagt, dass alles Mögliche in den Containern sein kann.
- ☒ Sie sagt, dass es sich oft um Waren handelt, die weiterverkauft werden.
- ☒ In den Containern können sich z. B. Lebensmittel, Spielsachen und technische Geräte befinden.

In diesem Übungsheft wirst du immer wieder einem **Wegweiser** begegnen.
Die einzelnen Pfeile zeigen dir Schritt für Schritt, **welche Kriterien** (Dinge) **du beim Schreiben beachten musst**.
Diese Angaben helfen dir, einen guten Text zu planen und zu schreiben.

1 Jeder Wegweiser besteht, wie auch ein Text, aus vier Hauptteilen.
Ordne die Bausteine dem Wegweiser zu. Verbinde.

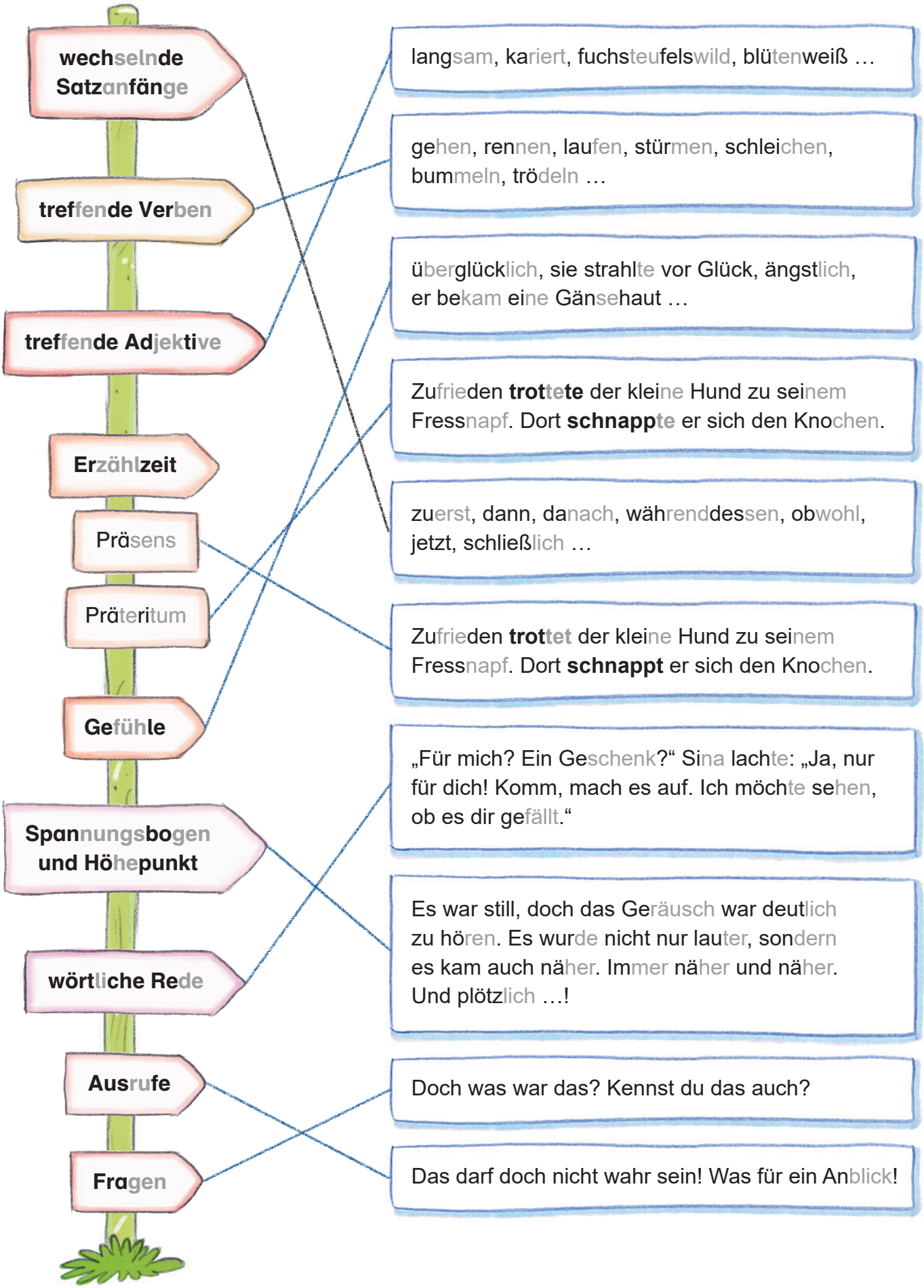


2 Obwohl jeder Text eigene Merkmale hat, unterscheidet man zwischen zwei größeren Textarten: den Sachtexten und den erzählenden Texten. Ordne zu. Verbinde.



Begriffsbestimmung „Wegweiser": Der Wegweiser zeigt die wichtigsten Textmerkmale an und führt durch das ganze Übungsheft als verlässlicher Schreibbegleiter.
Aufbau eines Textes (Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss), Textarten: Sachtexte und erzählende Texte

3 Der Hauptteil ist der längste Teil des Textes. Hier muss man viele Kriterien beachten. Ordne die Beispiele dem Wegweiser zu. Verbinde.



1 Lies dir den Unfallbericht durch. Was fällt dir auf?
Unterstreiche die Ausdrücke, die nicht in einen Bericht gehören.

Rasant unterwegs

Gestern ereignete sich ein Unfall an der Ecke Römerstraße und Keltenweg.
Das war so – Moment, heute ist der 14. März – gestern gegen 11.00 Uhr.

Ein Typ mit blonden Haaren kurvte mit überhöhter Geschwindigkeit in seinem Golf – echt coole Karre – die Römerstraße entlang. Dabei übersah er, dass eine Alte, die mit ihrer Rostlaube unterwegs war, von rechts aus dem Keltenweg kam. Die wollte nach rechts in die Römerstraße abbiegen. Die Alte rief noch: „Achtung, hier gilt rechts vor links, ich habe Vorfahrt!“ Aber der Typ konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen. Er erfasste die von rechts kommende Rostlaube am hinteren Kotflügel. Mann, das scheppert!

Aber zum Glück gab’s da einen Gaffer, der die Bullen alarmierte. Diese trafen nach kurzer Zeit am Unfallort ein. Ist aber alles halb so wild! Es wurde keiner verletzt. Allein die Karren sind ein wenig eingedellt. Der Sachschaden soll wohl bei insgesamt 3 100 Mücken liegen.

2 Dennoch enthält der Unfallbericht wichtige Informationen.
Kreuze alle richtigen Antworten und Skizzen an.

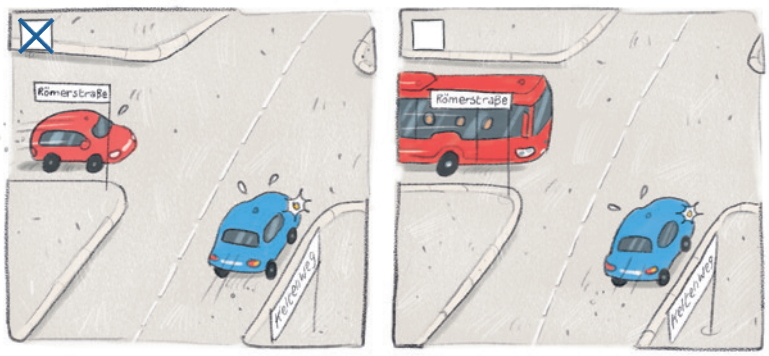
a) Wann ereignete sich der Unfall?
- ☐ am 12. März gegen 11.00 Uhr
- ☒ am 13. März gegen 11.00 Uhr

b) Was hat sich ereignet?
- ☐ ein Fahrradunfall
- ☒ ein Verkehrsunfall

c) Wo hat es sich ereignet?
- ☐ Ecke Keltengasse/Römerpfad
- ☒ Ecke Römerstraße/Keltenweg

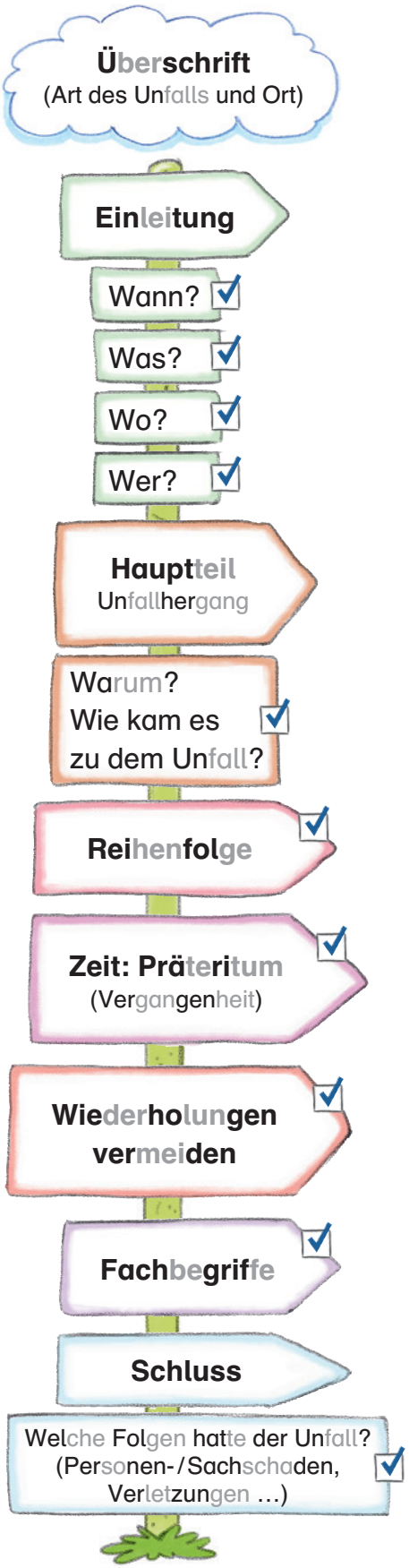
d) Wer war daran beteiligt?
- ☒ Mann/Golffahrer
- ☒ Frau/Pkw-Fahrerin
- ☐ älterer Herr
- ☐ Fahrradfahrer

e) Warum?
Wie kam es zu dem Unfall?



f) Welche Folgen hatte der Unfall?
- ☐ viele Verletzte
- ☒ Sachschaden von etwa 3 100 €
- ☒ keine Verletzten
- ☐ kein Sachschaden

3 Schreibe den Unfallbericht von Seite 16 korrigiert auf.
Beachte die Hinweise des Wegweisers.



(Beispiellösung)

Verkehrsunfall an der Kreuzung Römerstraße / Keltenweg

Am 13. März ereignete sich gegen 11.00 Uhr ein Verkehrsunfall auf der Römerstraße, Ecke Keltenweg, an dem zwei Pkws beteiligt waren.

Ein Golffahrer fuhr mit überhöhter Geschwindigkeit die Römerstraße entlang. Er übersah eine von rechts aus dem Keltenweg kommende Pkw-Fahrerin und missachtete ihre Vorfahrt. Da der Golffahrer nicht mehr rechtzeitig bremsen konnte, erfasste er den Pkw am hinteren, linken Kotflügel. Ein Passant, der Zeuge des Unfalls wurde, alarmierte die Polizei.

Es wurde niemand verletzt. Beide Fahrzeuge waren beschädigt und es entstand ein Sachschaden von insgesamt 3100 €.

4 Hast du die Hinweise des Wegweisers beachtet? Wenn ja, dann ☑.

1 Die griechische Sage erzählt, wie der Kontinent Europa zu seinem Namen kam.
Lies dir die Sage zweimal genau durch.
Unterstreiche beim zweiten Mal wichtige Wörter und Kerninformationen.

Von Zeus und Europa

Agenor, der König der Phönizier, hatte eine wunderschöne Tochter namens Europa.
Sie war überall für ihre Tierliebe und außergewöhnliche Schönheit bekannt.

So war ihrer Schönheit auch der Göttervater Zeus verfallen und er beschloss, sie mithilfe einer List zu entführen, um sie für sich zu haben. Daher verwandelte sich Zeus in einen prächtigen, kraftvollen Stier. Als Europa das wundervolle Tier entdeckte, näherte sie sich ihm vertrauensvoll und war überwältigt von seiner zahmen und zutraulichen Art. So wagte sie es sogar, sich auf den Rücken des Stieres zu setzen. Dieser hatte nur darauf gewartet und erhob sich schnell, um mit ihr davonzugaloppieren. Europa klammerte sich voller Angst an den Stier, als er mit ihr in die Fluten des Mittelmeeres sprang und bis zur Insel Kreta schwamm.

An Land gab sich Zeus zu erkennen, indem er wieder seine normale Gestalt annahm.
Zudem gestand er Europa seine Liebe und versprach ihr, dass ihr gemeinsames Leben einen guten und glücklichen Verlauf nehmen würde.
Gemeinsam bekamen sie drei fast göttergleiche Söhne.

Der Kontinent, zu dem die Insel Kreta gehörte und auf dem sie lebten, wurde zu Ehren der Prinzessin nach ihr benannt und heißt seitdem Europa.

2 Beantworte die Fragen zu dem Text.

a) Welche Textart liegt hier vor? Sage

b) Nenne zwei Dinge, für die die Prinzessin Europa bekannt war.
Tierliebe, Schönheit

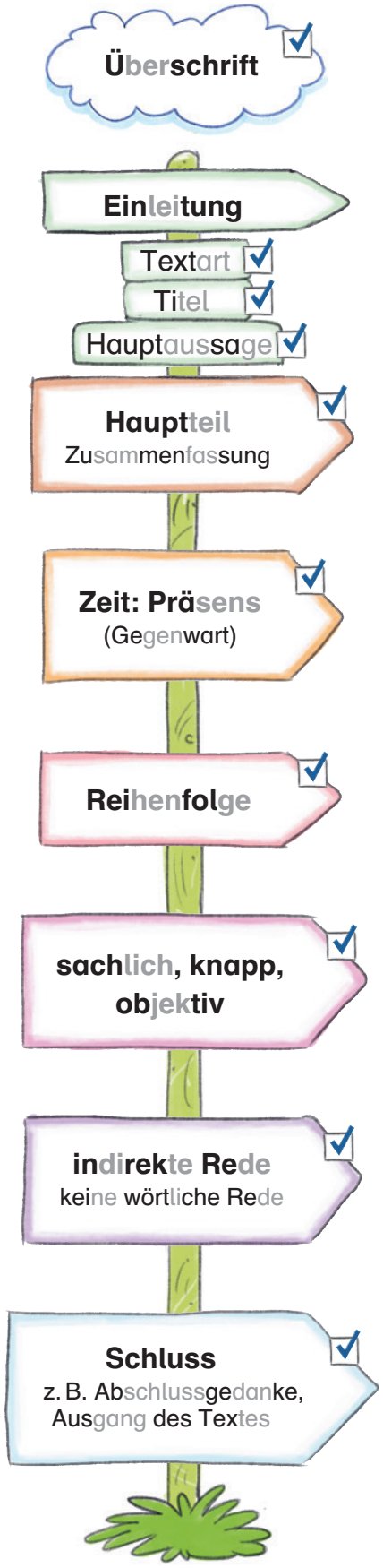
c) Warum entführte Zeus das Mädchen?
Er hatte sich in ihre Schönheit verliebt.

d) Mit welcher List entführte Zeus Europa?
Er verwandelte sich in einen Stier und entführte sie.

e) Was geschah auf der Insel Kreta?
Zeus gab sich zu erkennen.

f) Welche Ehre wurde Europa zuteil?
Der Kontinent wurde nach Europa benannt.

3 Verfasse eine Inhaltsangabe der Sage auf Seite 26.
Beachte die Hinweise des Wegweisers.



(Beispiellösung)

Zeus und Europa

Die Sage „Von Zeus und Europa" erzählt, wie der Kontinent Europa zu seinem Namen kam.

Der König Agenor hat eine wunderschöne und tierliebe Tochter, die Europa heißt.
Der Göttervater Zeus ist der Schönheit Europas verfallen und beschließt, sie mithilfe einer List zu entführen. So verwandelt er sich in einen Stier.
Als Europa das Tier entdeckt, setzt sie sich auf seinen Rücken. Doch da galoppiert der Stier mit ihr davon, springt ins Mittelmeer und schwimmt mit ihr bis zur Insel Kreta. Dort verwandelt sich Zeus zurück und gibt sich zu erkennen. Er verspricht Europa ein glückliches gemeinsames Leben. Die beiden bekommen drei Söhne.

Zu Ehren der Prinzessin wird der Kontinent, zu dem Kreta gehört, nach ihr benannt.
Seitdem heißt er Europa.

4 Hast du die Hinweise des Wegweisers beachtet? Wenn ja, dann ☑.